Gustav Beyme
BAUMSCHULE
Pechau-Magdeburg

Inhaber:
Gebr. Otto und Gustav Beyme

1840 gegründet

Preis- und Sortenverzeichnis

Herbst 1931

Mitglied des Bundes
Deutscher Baumschulbesitzer

Fernsprecher Magdeburg 34860.

Pechau hat Post und Telegraph.
Für Telegramme genügt:
Beyme Pechau.

Bahnstation: Magdeburg-Hauptbahnhof

Postscheck-Konto:
Magdeburg 4744.

Hochstämme (nach Photographie)

Inhalts-Verzeichnis.

P. P.

Hiermit erlauben wir uns, Ihnen unsere diesjährige

PREISLISTE

zur gefl. Benutzung zu überreichen. Durch ausgedehnte, regelrechte und gewissenhafte Anzucht bieten wir Ihnen sichere Gewähr für beste Beschaffenheit der von uns bezogenen Bäume, sowie für die Echtheit der Sorten und sichern Ihnen die schnellste und gewissenhafteste Ausführung Ihrer Aufträge zu. Sollten Sie keine Verwendung für unsere Artikel haben, so bitten wir, den Katalog freundlichst einem Ihrer Bekannten, welcher Gebrauch davon machen kann, übermitteln zu wollen. —

Ueber die Entwicklung unserer Firma sei kurz folgendes gesagt:

In unserer Familie wird die Anzucht junger Bäume seit nunmehr 91 Jahren betrieben. Im Jahre 1840 kaufte sich der Gärtner **Wilhelm Beyme** hier in Pechau an. Bis dahin gehen die Anfänge unserer Baumschule zurück. Sie hatte zunächst mehr lokalen Charakter und belieferte nur die nähere Umgebung Magdeburgs. In der Arbeit von drei Generationen ist der Betrieb dauernd vergrößert worden, so daß wir heute eine über Nord- und Mitteldeutschland ausgebreitete Kundschaft besitzen. Eine Anzahl von Straßenverwaltungen, viele Gemeinden, Domänen, Rittergüter und Plantagenbesitzer sind regelmäßig und vielfach schon seit Jahrzehnten unsere Abnehmer. Auch die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen läßt uns alljährlich durch ihre Obstbau-Abteilung Aufträge zugehen.

Wir glauben, diese große Anzahl treuer Kunden unserem Grundsatze zu verdanken, das Baumschulgeschäft stets als Vertrauenssache zu betrachten und nur beste Lieferungen zu tätigen.

Eigene Obstplantagen setzen uns in die Lage, die Edelreiser von tragenden Standbäumen zu entnehmen und so für die Sortenechtheit unbedingt einstehen zu können.

Mehrere hundert Morgen besonders geeigneten Bodens stehen uns für die Erweiterung und den nötigen Wechsel im Baumschulgelände zur Verfügung. Langjährige Erfahrungen haben gezeigt, daß unsere Bäume überall gut weitergedeihen.

Wir können somit die größte Sicherheit für eine gute Bedienung bieten und werden stets eine Ehre darin suchen, unsere Abnehmer zufrieden zu stellen.

Zum Besuche unserer Baumschule laden wir ergebenst ein und geben auf Seite 4 des Umschlags die Verkehrsmöglichkeiten zwischen Magdeburg und Pechau an.

Hochachtungsvoll

Pechau-Magdeburg,
September 1931.

Fa. Gustav Beyme
Inhaber:
Gebr. Otto und Gustav Beyme.

Zur Beachtung!

Lieferungsbedingungen

(der Mitglieder des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer).

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung.

1. *Die Preise gelten in Goldmark, 1 GM. = 10/42 Dollar, ohne Skonto- und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.*
2. *Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.*
3. *Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferer überlassener Sortenwahl, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehnerpreis bei 10 Stück.*
4. *Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Sitz der Baumschule. Gerichtsstand Magdeburg.*
5. *Alle Aufträge werden gegen Nachnahme ausgeführt, sofern keine anderen Abmachungen vorliegen. Langjährigen Kunden und solchen, welche genügende Referenzen aufgeben, wird Ziel gewährt.*
6. *Mit dem Erscheinen neuer Kataloge verlieren die früheren ihre Gültigkeit.*

Versand.

7. *Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.*
8. *Für auf der Reise durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden ist der Lieferer nicht haftbar.*

Verpackung.

9. *Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen. Sie wird sachgemäß und sorgfältig ausgeführt.*

Rollgeld.

10. *Für die Anfuhr zur Bahn wird ein mäßiges Rollgeld berechnet, das der Besteller trägt. Das Rollgeld wird als Barvorschuß gleich durch die Bahn nachgenommen.*

Gewährleistung.

11. *Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden, weil selten das Pflanzmaterial, sondern fast immer unrichtige Handhabung oder abnorme Witterungsverhältnisse die Schuld an Fehlschlägen tragen.*
12. *Bürgschaft für Sortenechtheit wird nur bis zum Rechnungswert der Pflanze geleistet; darüber hinausgehende Forderungen werden abgelehnt, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.*

Beschwerden.

13. *Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen; die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkannt werden, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.*

Sorten-Ersatz.

14. *Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten ist.*
15. *Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 GM. nicht übersteigt.*

Muster und Maße.

16. *Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, und es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.*
17. *Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.*
18. *Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße des Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer maßgebend.*

Bemerkungen.

Bei Bestellungen bitten wir, die Adresse sowie die nächste Bahn- und Poststation und die Art der Versendung, ob Bahn- oder Postsendung genau angeben zu wollen.

Baumschul-Artikel werden auf sämtlichen Eisenbahnen Deutschlands als Eilgut zu den billigen Sätzen des gewöhnlichen Frachtguttarifs befördert, allerdings mit der Beschränkung, daß bei Aufgabe als Stückgut die Ballen ein Gewicht von 3 Ztr. und eine Länge von 3½ m nicht überschreiten. Diese Ausdehnung wird jedoch selten, nur bei hohen Laubbäumen, überschritten.

Es ist damit die Möglichkeit geboten, daß die Sendungen selbst bei weiten Entfernungen sehr schnell ihr Ziel erreichen und eine Beschädigung durch langes Unterwegssein oder durch Frost fast ausgeschlossen ist.

Die Versandzeit beginnt Anfang Oktober und dauert bis gegen Ende April. Nur anhaltendes Frostwetter unterbricht sie im Winter.

Die Herbstpflanzung ist der im Frühjahr im allgemeinen vorzuziehen. Große Bestellungen sollten stets im Herbst gemacht werden, weil im Frühling häufig der Vorrat und die Auswahl der Sorten nur noch sehr beschränkt sind.

Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man sie in der Verpackung an einem kühlen frostfreien Ort (Keller) ganz allmählich auftauen und packe sie dann erst aus.



Obstbäume.

Ueber das Pflanzen und die Pflege der Obstbäume

hier eine eingehende Anleitung zu geben, würde zu viel Raum beanspruchen. Wir verweisen zur Belehrung hierüber auf die auf Seite 32 des Textes und Seite 3 des Umschlages empfohlenen, ausgezeichneten und billigen Fachschriften, die durch unsere Firma zu Originalpreisen zu beziehen sind.

Auch sind wir stets bereit, unseren Kunden bei Neuanlagen mit Ratschlägen brieflich oder an Ort und Stelle und mit Plänen für die Bepflanzung zu dienen und übernehmen, wenn es gewünscht wird, auch die Ueberwachung der Ausführung.

Die in unserer Baumschule geführten und herangezogenen Obstsorten sind in der Hauptsache die, welche von den Fachverbänden und den Landwirtschaftskammern in den Normal-Sortimenten als die anbauwürdigsten festgestellt worden sind.



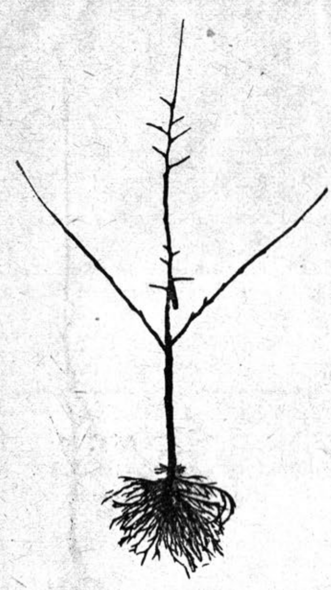
Halbstamm (nach Photographie).

Hochstamm (nach Photographie).

Diese Sorten sind in nachstehendem Verzeichnis mit den vom Deutschen Pomologen-Verein festgesetzten Angaben über Reifezeit, Verwertung, Ansprüche an Boden und Klima usw. versehen.

Bei den wenigen lokalen Sorten haben wir diese Bemerkungen aus eigenen Erfahrungen und Ermittelungen gemacht. —

Die bewährtesten und für grössere Anlagen zurzeit am meisten bevorzugten Sorten sind fettgedruckt.

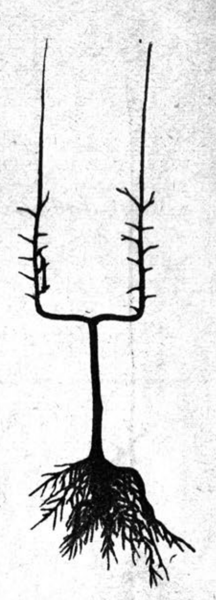


Spalierbaum (Palmette)
mit 1 Etage.

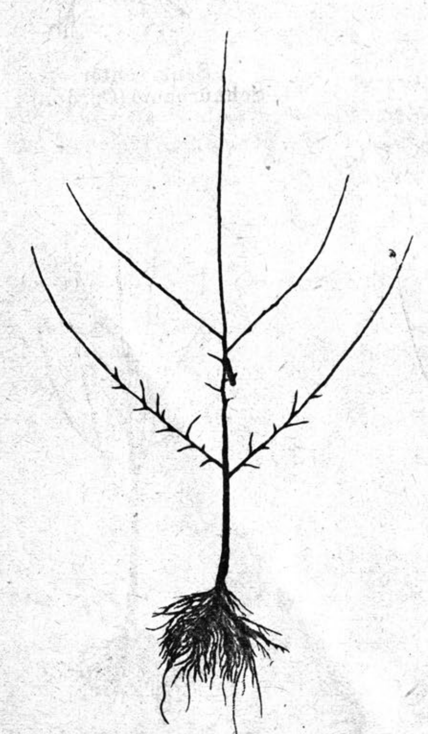
Abbildungen der verschiedenen

Obstbaumformen

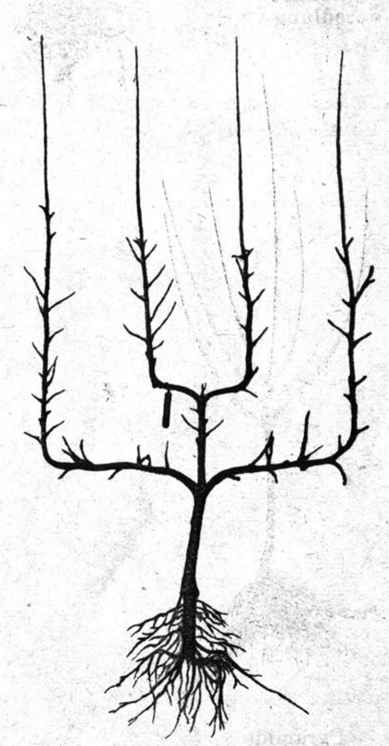
in der Beschaffenheit, wie sie zum Versand kommen, nach eigenen photographischen Aufnahmen. Die Abbildungen zeigen auch deutlich das reiche Wurzelvermögen unserer Bäume.



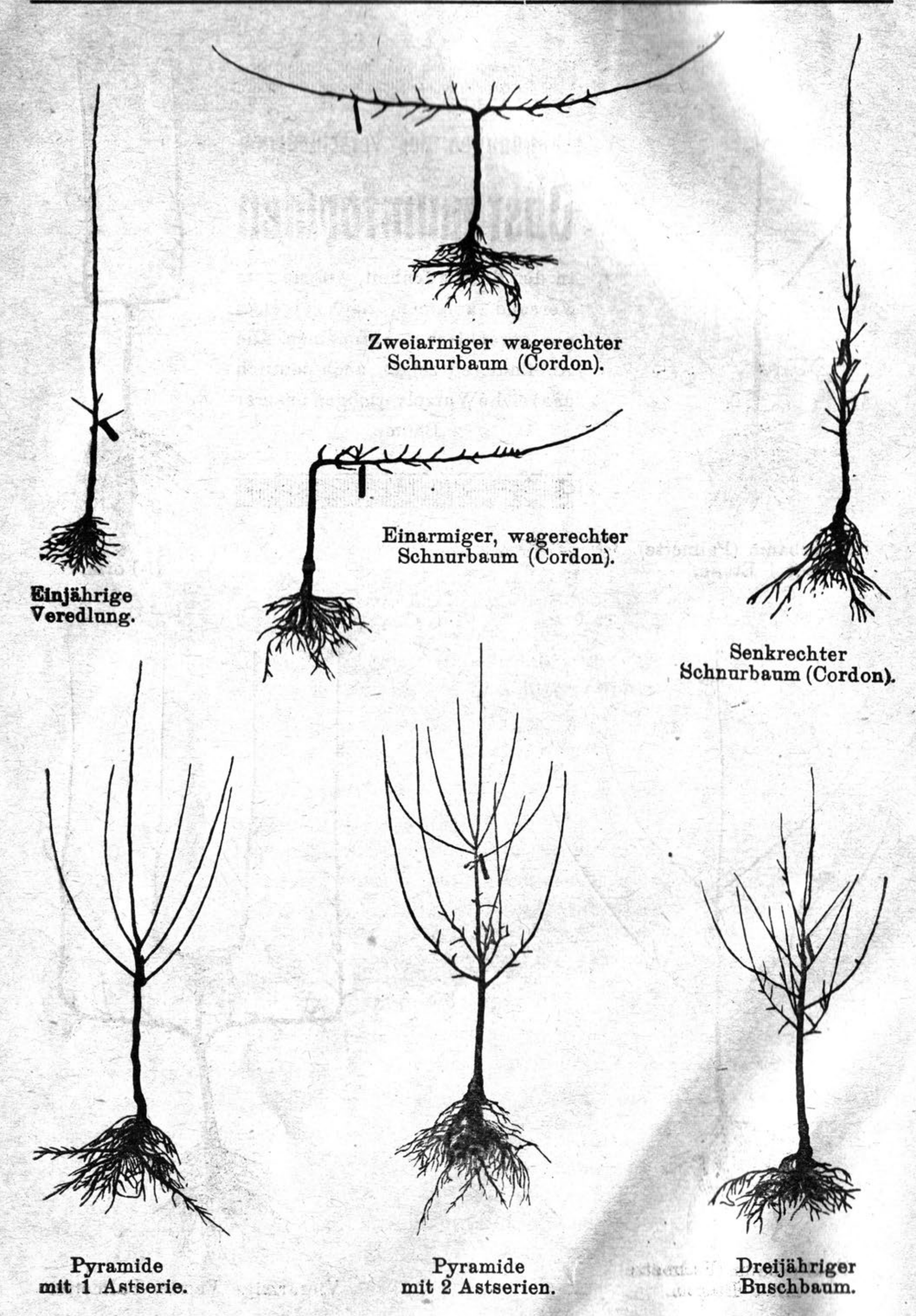
U-Form.



Spalierbaum (Palmette)
mit 2 Etagen.



Vierarmige Verrier-Palmette.



Zweiarmiger wagerechter Schnurbaum (Cordon).

Einjährige Veredlung.

Einarmiger, wagerechter Schnurbaum (Cordon).

Senkrechter Schnurbaum (Cordon).

Pyramide mit 1 Astserie.

Pyramide mit 2 Astserien.

Dreijähriger Buschbaum.

Normalmaße für Obstbäume.

Stammhöhe bei Obst-Hochstämmen aller Art 1,80—2 m, bei den Mittel- oder **Halbstämmen** 1,25—1,50 m. Der Stammumfang wird bei den Hochstämmen 1 m über dem Erdboden, bei den Halbstämmen in halber Höhe des Stammes gemessen. Die stärkeren Stämme haben meistens 2jährige Kronen. Die handelsübliche Stammstärke für **I. Qualität** ist bei Hochstämmen 7—8 cm, bei Halbstämmen 6—7 cm.

Buschbäume (Niederstämme) und Pyramiden Stammhöhe ca. 40 cm. Etagenentfernung bei Pyramiden ca. 40 cm. Spalierbäume (Palmetten, Verriers und U-Formen) Stammhöhe ca. 40 cm, Etagenentfernung 35—40 cm.

Schnurbäume, wagerechte 40 cm Stammhöhe, senkrechte 30—40 cm.

Preisberechnung:

Die Berechnung nach dem **10 Stück-Preis** beginnt bei Abnahme von **10** Bäumen **je einer Art und Form**, von **50 Stück** an tritt der **Hundertpreis** ein, bei Entnahme von **500 Stück** der Tausendpreis, der etwa 5 % unter dem Hundertpreis liegt. Bei persönlichem Aussuchen **besonders starker** und **schöner Exemplare** findet eine entsprechende Preiserhöhung statt.

Äpfel.

Die Hoch- und Halbstämme sind auf Wildling, die Pyramiden, Busch- und Spalierbäume auf Doucin (Splittapfel) und Paradies, die Schnurbäume (Cordons) nur auf Paradiesapfel veredelt.

Preise:

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang, besonders stark	3,50	33,—	315,—
„ 7— 8 „ „ gewöhnliche Stärke	3,—	29,—	270,—
Mittel- oder Halbstämme, 7—8 cm, besonders stark . .	2,70	26,—	245,—
„ „ „ 6—7 „ gewöhnliche Stärke	2,25	21,—	200,—
Pyramiden mit 2 Astserien	4,50	42,50	—
„ „ 1 Astserie	2,70	26,—	245,—
Buschbäume (Niederst.), 3—4jähr. Veredl. a. Zwerguntl.	2,70	26,—	245,—
„ „ 2—3 „ „ „ „	2,10	20,—	190,—
Spalierbäume, Palmetten mit schrägen Aesten			
„ 2 Etagen	4,50	42,50	400,—
„ „ „ 1 Etage	2,70	26,—	245,—
„ Verrier-Palmetten mit 4 Aesten	12,—	110,—	—
„ U-Formen, 3—4jährig	4,—	37,50	—
„ „ 2—3 „	3,—	29,—	—
Schnurbäume, senkrechte (Cordons), 3—4jährig	2,40	23,—	220,—
„ „ „ 2—3 „	2,—	19,—	180,—
„ wagerechte (Cordons), 1armig, 3—4jährig	3,—	32,—	—
„ „ „ „ 2—3 „	2,25	21,—	—
„ „ „ 2 „ 3—4 „	4,—	37,50	—
„ „ „ „ 2—3 „	2,70	26,—	—
Einjährige Veredlungen	1,20	10,—	80,—

Bäume auf Paradiesunterlage 10 % höher!

Astrachan, roter — mittelgross, Ende Juli-August — für alle Lagen — für jeden nicht zu geringen Boden — schön gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht — einer der frühreifendsten Apfelsorten — hauptsächlich für Hoch- und Halbstamm.

Bellefleur, gelber — mittelgross, November-April — für alle besseren Lagen — für feuchten Boden — edelste Tafelfrucht — für alle Formen.

Bohnapfel, grosser rheinischer — gross, Dezember-Sommer — gedeiht noch in den rauhesten Lagen — bevorzugt Lehmboden, sonst anspruchslos — vorzügliche Wirtschaftsfrucht, besonders zur Weinbereitung und zum Dörren — nur für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für rauhe Lagen, blüht spät — **Reichsobstsorte.**

Boikenapfel — gross, Januar-Sommer, für rauhe Lagen — für leichten und schweren Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders zum Dörren — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für rauhe Lagen, blüht spät.

Borsdorfer, Winter- (Edelborsdorfer) — mittelgross, November-Februar — auch für rauhes Klima — nur für frischen, kräftigen Lehmboden — Tafelfrucht ersten Ranges, auch vorzüglich zur Weinbereitung — nur für Hoch- und Halbstamm — sehr spät, aber dann reich und dauernd tragend.

Calvill, Adersleber — gross, Dezember-April — Tafelfrucht I. Ranges — früh und reichtragend — für alle Formen.

Calvill, weisser Winter- — gross, November-Februar — nur für geschützte warme Lagen und Standorte — nur für guten, kräftigen, warmen Boden — Tafelfrucht ersten Ranges, für Pyramide, Spalier- und Schnurbaum.

Charlamowsky — gross, August-September — für rauhe und wärmere Lagen — für schweren und leichten Boden — vorzügliche Marktfrucht — in der Blüte unempfindlich — für alle Formen.

Danziger Kantapfel — gross, Oktober-Dezember — für jede Lage — für jeden Boden — Tafel-, Markt- und Wirtschaftsfrucht — Krone breitkugelförmig, blüht spät — für alle Formen.

Edelapfel, gelber (Golden noble) — gross, Oktober-Dezember — auch für weniger gute Lage — nicht anspruchsvoll — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen.

Eiserapfel, roter — gross, Winter-Sommer — für rauhe Lagen — für jede Bodenart, namentlich schweren Boden — vorzügliche Wirtschaftsfrucht, namentlich zum Dörren — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für rauhe Lagen, breitkronig, blüht spät.

Gelber Richard — gross, November-Dezember — in rauhen Lagen sehr gut — fast ohne Ansprüche — Tafelfrucht und vorzügliche Marktfrucht — für Hoch- und Halbstamm.

Gravensteiner — gross, Oktober-Januar — besonders für Küstenklima — für guten, feuchten Boden — feinste Tafel- und Marktfrucht — für Hoch- und Halbstamm — nur in passender Lage reich tragend, breitkronig.

Halberstädter Jungfernapfel — gross, November-März — für jede Lage — für besseren Boden — sehr gute Markt- und Wirtschaftsfrucht — für Hoch- und Halbstamm — sehr gute Lokalsorte.

Jakob Lebel — gross, Oktober-Dezember — anspruchslos an Boden und Lage — gute Wirtschafts- und Tafelfrucht — für Hoch- und Halbstamm — früh und reich tragend, starkwüchsig — **Reichsobstsorte.**

Kaiser Alexander — sehr gross, Oktober-Dezember — für rauhe, nicht zu windige Lagen, — für jeden Boden — vorzügliche Markt- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht — für alle Formen, namentlich auch für Schnurbaum.

Kaiser Wilhelm — gross, November-April — nicht anspruchsvoll in Bezug auf Boden und Lage — Tafel- und Marktfrucht — für alle Formen — sehr früh und reich tragend.

Klar-Apfel, weisser (durchsichtiger Sommer-Apfel) — mittelgross, Juli — für jede Lage — ohne besondere Ansprüche an den Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen — vorzüglicher Sommerapfel, dankbar und früh tragend.

Minister von Hammerstein, ziemlich gross, Dezember-April — in Bezug auf Boden und Lage nicht anspruchsvoll — sehr wohlschmeckende Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen — sehr früh und dankbar tragend.

Ontario-Apfel, gross, Januar-April — auch für windige Lagen — in der Bodenart nicht wählerisch — gute Wirtschafts- und auch Tafelfrucht — für alle Formen — **Reichsobstsorte.**

Parmaine, Winter Gold- — gross, November-Februar — für jede Lage — für jeden Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges, auch zur Weinbereitung und zum Dörren, für alle Formen, namentlich auch für Pyramide — Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lage, in der Blüte nicht empfindlich.

Peasgoods Goldreinette (Peasgoods Nonsuch) — sehr gross, schönfarbig, November-Januar — für geschützte Lage — für guten Boden — Schaufrucht, für Tafel und Wirtschaft — für Zwergformen — Baum dankbarer und früher Träger.

Pepping, London- (grüner od. engl. Calvill) — gross, Januar-April — für jede Lage — auch in magerem Sandboden noch gut gedeihend — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen.

Pepping, Ribston- (engl. Granat-Reinette) — gross, Dezember-April — auch für rauhe Lagen — für mässig feuchten, guten Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren — für alle Formen.

Prinzenapfel — gross, September-Januar — für rauhe Lagen, besonders für Norddeutschland — für jeden Boden — Tafel- und vorzügliche Marktfrucht — für Hoch- und Halbstamm — zum Massenanbau in Norddeutschland.

Reinette, Ananas- mittelgross, November-März — für warme, feuchte Lagen — für kräftigen, mässig feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges, zur Weinbereitung vorzüglich — für alle Formen — mehr für Mittel- und Süddeutschland passend.

Reinette, Baumanns — gross, Dezember-Mai — für jede Lage — für jeden Boden, auch für leichten Sandboden passend — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, zum Dörren und zur Weinbereitung — für alle Formen — zum Massenanbau, Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen.

Reinette, Champagner- — mittelgross, Januar-Juli — für rauhe Lagen — für jeden Boden, schwerer tiefgründiger Boden bevorzugt — vorzügliche Wirtschaftsfrucht — auch zur Weinbereitung — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für gewöhnliche Lagen.

Reinette, Coulons — gross, Dezember-März — für alle Lagen — für jeden Boden — sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen — dem Schönen von Boskoop sehr ähnlich.

Reinette, Cox' Orangen- — gross, November-März — für etwas geschützte Lage — für guten, kräftigen Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für alle Formen gut geeignet.

Reinette, Gold-, von Blenheim — gross, November-Sommer — für etwas geschützten Stand — für guten nahrhaften Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges, auch zum Dörren — für alle Formen.

Reinette, Gold-, Freiherr von Berlepsch — ziemlich gross, Dezember-März — in Lage und Boden nicht wählerisch — feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen.

Reinette, graue französische — gross, Dezember-Sommer — für jede Lage — für mässig feuchten, möglichst warmen Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für Hochstamm und Zwergform — Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen.

Reinette, grosse Kasseler — gross, Februar-August — für jede Lage — für jede Bodenart — Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges, zur Weinbereitung und zum Dörren — für jede Form, — zum Massenanbau, Strassenbaum für gewöhnliche Lagen, blüht spät.

Reinette, Harberts — gross, Dezember-April — für gewöhnliche Lagen — für jede Bodenart, wenn mässig feucht — Tafel- und Wirtschaftsfrucht zum Dörren — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen, bildet schöne Kronen.

Reinette, Landsberger — gross, November-Februar — für jede Lage — ohne Ansprüche — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren — für alle Formen — Strassenbaum für rauhe Lagen, bildet schöne Kronen.

Reinette, Pariser Rambour- (Canada-Reinette) — gross, Dezember-Mai — nicht für rauhe Lagen — für kräftigen, etwas feuchten Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges — für alle Formen — sehr breitkronig, blüht spät.

Reinette, von Zuccalmaglios — mittelgross, Dezember-März — für besseren Boden und nicht zu rauhe Lage — feine, edle Tafelfrucht — besonders für Zwergformen — trägt früh und regelmässig.

Schöner von Boskoop — gross, November-Mai — auch für rauhes Klima — auch für trocknen, weniger guten Boden — Tafel- und Wirtschaftsfrucht I. Ranges, auch zum Dörren — für alle Formen.

Stettiner, gelber Winter- — gross, Dezember-Mai — für jede Lage, in Niederungen besonders gut gedeihend — für jeden Boden — wertvolle Wirtschaftsfrucht, namentlich zum Dörren — für Hoch- und Halbstamm — Baum breitkronig.

Taubenapfel, Nathusius' — gross, Dezember-April — sehr schöne Wirtschafts- und Tafelfrucht — für alle Formen.

Taubenapfel, roter Winter- (Pigeon rouge) — mittelgross, Februar-April — für geschützte, warme Lagen — für feuchten, warmen Boden — vorzügliche Tafelfrucht — für Hochstamm und Zwergform.

Trierischer Weinapfel, roter — mittelgross bis klein — Dezember bis Sommer — anspruchslos — sehr gute Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung — reichtragend — Strassenbaum für rauheste Lagen. — Ich liefere diese Sorte als Zwischenveredlung zum Selbstaufpfropfen lokaler Sorten.

Birnen.

Die Hoch- und Mittelstämme sind auf Wildling, Pyramiden, Busch- und Spalierbäume auf Quitte, die schwachwüchsigen Sorten auf Wildling, und die Schnurbäume auf Quitte veredelt.

Preise:	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang, besonders stark	3,50	33,—	315,—
„ 7— 8 „ „ gewöhnliche Stärke	3,—	29,—	270,—
Mittel- oder Halbstämme, 7—8 cm, besonders stark . .	2,70	26,—	245,—
„ „ „ 6—7 „ gewöhnliche Stärke	2,25	21,—	200,—
Pyramiden mit 2 Astserien	4,50	42,50	—
„ „ 1 Astserie	2,70	26,—	245,—
Buschbäume, 3—4jähr. Veredl. auf Zwergunterlage . .	2,70	26,—	245,—
„ 2—3 „ „ „ „ . .	2,10	20,—	190,—
Spalierbäume, Palmetten mit schrägen Aesten			
„ 2 Etagen	4,50	42,50	—
„ „ „ 1 Etage	2,70	26,—	245,—
„ Verrier-Palmetten mit 4 Aesten	13,—	120,—	—
„ U-Formen, 3—4jährig	4,—	37,50	—
„ „ 2—3jährig	3,—	29,—	—
Schnurbäume, senkrechte (Cordons), 3—4jährig	2,40	23,—	220,—
„ „ „ 2—3jährig	2,—	19,—	180,—
„ wagerechte (Cordons), 1 armig, 3—4jährig	3,—	27,50	—
„ „ „ „ 2—3 „	2,25	21,—	—
„ „ „ 2armig, 3—4 „	4,—	37,50	—
„ „ „ „ 2—3 „	2,70	26,—	—
Einjährige Veredlungen	1,20	10,—	80,—

Andenken an den Kongress (Kongressbirne) — sehr gross, August-September — für etwas geschützten Standort, sonst nicht anspruchsvoll — auf schwerem und leichtem Boden gleich gut gedeihend — Tafelfrucht und vorzügliche Schaufrucht für den Markt — für alle Formen.

Baronsbirne — gross, Januar-April — ohne Ansprüche — vorzügliche Wirtschaftsfrucht — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für gewöhnliche Lagen.

Bergamotte, rote (Herbstbergamotte) — mittelgross, September-Oktober — auch für rauhe Lagen und windige Plätze — auch in Sandboden gut wachsend — sehr gute Wirtschaftsfrucht, auch für die Tafel und zur Weinbereitung — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für rauhe und gewöhnliche Lagen.

Boeks Flaschenbirne (Calebasse, Kaiserkrone) — gross, Oktober-November — auch für rauhes Klima und Gebirgslage — ohne Ansprüche — Tafelfrucht I. Ranges und gute Marktfrucht — für alle Formen — **Reichsobstsorte**.

Butterbirne, Alexander Lucas' — sehr gross, Ende Oktober - Anfang Dezember — für nicht zu geringen Boden und gute Lage — Tafel- und ausgezeichnete Marktfrucht — hauptsächlich für Zwergformen — der Diels Butterbirne sehr ähnlich, aber weniger anspruchsvoll.

Butterbirne, Blumenbachs — gross, Oktober-November — anspruchslos — besonders in feuchtem, lehmhaltigem Boden gut gedeihend — Tafelfrucht I. Ranges, ausgezeichnete Marktfrucht — für alle Formen.

Butterbirne, Diels — gross, November-Januar — auch für rauhe Lagen — für etwas feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges in guten Lagen — für alle Formen, zum Massenanbau.

Butterbirne, Gellerts — gross, September-Oktober — für geschützten Standort — für guten tiefgründigen Boden — Tafel- und Marktfrucht — für alle Formen.

Butterbirne, Grumkower — gross, Oktober-November — auch für rauhe Gebirgslagen — für feuchten, kräftigen Boden — Tafelfrucht I. Ranges, auch Marktfrucht — für Hoch- und Halbstamm und Pyramide.

Butterbirne, Hardenponts — gross, November-Februar — nur für warme geschützte Lagen — für nahrhaften, schweren, warmen Boden, nicht für Sandboden geeignet — Tafelfrucht I. Ranges, hervorragende Marktfrucht — für alle Formen — für den Norden nicht geeignet.

Christbirne, Williams — gross, September — ohne Ansprüche — Tafelfrucht I. Ranges, als Marktfrucht vorzüglich — für alle Formen gleich gut — zum Massenanbau — **Reichsobstsorte.**

Clapps Liebling — sehr gross, September — für geschützten Standort — für guten tiefgründigen Boden — ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht — für alle Formen, namentlich aber für Zwergformen.

Comtesse de Paris — mittelgross — Dezember-Januar — für etwas geschützte Lage — für nicht zu geringen Boden — feine, späte Tafelfrucht — früh und reichtragend — für alle Formen — eine aus Frankreich stammende **neuere Sorte,** die sich trotz ihrer späten Reife in unserem Klima sehr gut bewährt hat.

Dechantsbirne, Vereins- — sehr gross, Oktober-November — etwas warme, feuchte Lagen zusagend — für guten, kräftigen Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für Hochstamm, Pyramide und Spalier.

Dr. Jules Guyot — sehr gross, September — für geschützten Standort — für besseren Boden — sehr feine Tafelbirne — besonders für Zwergformen — reichtragend.

Forellenbirne, Nordhäuser Winter- — gross, Januar-April — auch für rauhere Lagen — ohne besondere Ansprüche — vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht — für alle Formen.

Frühe von Trévoux — mittelgross bis gross, August — ohne besondere Ansprüche — wundervolle schöne Markt- und Tafelfrucht — für alle Formen — sehr zu empfehlende **neuere Frühbirne.**

Grosser Katzenkopf — gross, Dezember-Sommer — ohne jeden Anspruch — vorzügliche Wirtschaftsfrucht, zum Kochen, Dörren und zur Weinbereitung — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen.

Grüne Magdalene (Frühe Weinbirne) — mittelgross, Juli-August — ohne Ansprüche — mehr für trockenen, aber nahrhaften Boden — sehr geschätzte Marktfrucht, besonders für grosse Städte — für Hoch- und Halbstamm — zum Massenanbau.

Gute Graue — gross, September-Oktober — ohne Ansprüche — Tafelfrucht, vorzügliche Marktfrucht — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für rauhe und gewöhnliche Lagen, zum Massenanbau.

Gute Louise von Avranches — gross, September-November — ohne Ansprüche — für guten, kräftigen Boden — Tafelfrucht I. Ranges, vorzügliche Marktfrucht — für jede Form gleich gut — Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen, zum Massenanbau.

Herzogin von Angoulême — gross, Oktober-Dezember — für geschützten Standort und warme Lage — für guten, warmen, etwas feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges aber nur bei guter Lage — für alle Formen.

Josephine von Mecheln — mittelgross, Dezember-März — auch für rauhe Lagen bei geschütztem Stande — für mässig feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges für Hoch- und Halbstamm.

Julibirne, bunte — mittelgross, Ende Juli — gedeiht auch in rauheren, höheren Lagen — ohne besondere Ansprüche an den Boden — beliebte Früh-Marktfrucht — für alle Formen — Baum gesund und wüchsig.

Kampervenus — gross, Oktober-Januar — für rauhe Lagen sehr geeignet — anspruchslos — als Kochbirne ganz besonders wertvoll — für Hoch- und Halbstamm — Strassenbaum für gewöhnliche Lagen.

Köstliche von Charneu — gross, Oktober-November — für gewöhnliche Lagen, auch für kaltes Klima — für guten, nahrhaften, etwas feuchten Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für alle Formen — **Reichsobstsorte.**

Le Lectier — gross, Dezember-Januar — für geschützte Lagen — für guten Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für alle Formen.

Muskateller — klein bis mittelgross, August — anspruchslos — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, namentlich Frühmarktfrucht — für Hoch- und Halbstamm — vorzüglicher Strassenbaum, hochwachsend.

Pastorenbirne — gross, November-Frühjahr — ohne Ansprüche — liebt etwas feuchten Boden, sonst anspruchslos — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, namentlich für den Markt — für alle Formen.

Präsident Drouard — gross bis sehr gross, Dezember-Januar — für geschützte Lage und guten Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für alle Formen — reichtragend — ähnlich der Muttersorte Napoleons Butterbirne, aber länger haltbar.

Roosevelt — sehr gross, Bergamottenform — Oktober-November — für geschützte Lage und nicht zu geringen Boden — schön gefärbte Markt- und Schaufrucht von gutem Geschmack — für kleine Formen.

Solaner Birne (Salaner, Salander) — mittelgross bis gross, Mitte August — ohne besondere Ansprüche an Boden und Lage — sehr gute, versandfähige Frühbirne für den Grosshandel von grünlichgelber Farbe, schlanker Form und feinem würzigen Geschmack — stark und aufrecht wachsend, als Strassenbaum besonders geeignet. — Diese Sorte wird seit Jahrzehnten in grossen Mengen aus dem nördlichen Böhmen nach Berlin und den nordischen Städten ausgeführt. Sie ist auch in Mittel- und Norddeutschland sehr anbauwürdig.

Triumph von Vienne — sehr gross, September — für geschützte Lage und besseren Boden — sehr schöne Schau- und Tafelfrucht — wegen ihrer Grösse nur für Zwergformen zu empfehlen — sehr reichtragend.

Winter-Nelis — mittelgross, Dezember-Februar — für gewöhnliche Lage — anspruchslos, gedeiht auch in sandigem Boden — Tafelfrucht I. Ranges — für alle Formen.

Süßkirschen und Edel-Sauerkirschen.

Die Hochstämme sind auf echter hellrindiger Vogelkirsche und auf gewöhnlicher Sauerkirsche, die Zwergstämme auf Weichsel veredelt.

Preise:	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang, besonders stark	4,—	38,—	360,—
„ 7— 8 „ „ gewöhnl. Stärke	3,50	33,—	315,—
Mittel- oder Halbstämme, 7—8 cm, besonders stark . .	3,20	30,—	280,—
„ „ „ 6—7 „ gewöhnliche Stärke	2,70	26,—	245,—
*) **Buschbäume**, insbes. Schattenmorelle (Gr. Lotkirsche)			
2—3jährig, stark (von 500 Stück ab erhebliche Preisermäßigung)	2,50	24,—	225,—
2 „	2,—	19,—	180,—
1 „	1,35	13,—	120,—
Spalierbäume, Fächerform, mehrjährige	3,—	29,—	270,—
„ „ einjährige	2,—	19,—	180,—

*) Von der **Schattenmorelle** habe ich für Feldpflanzungen besonders geeignete, höhere Buschbäume von 80—90 cm Stammhöhe, die keiner Einfriedigung bedürfen, weil sie durch ihre Höhe gegen Wildverbiß der Zweige geschützt sind.

Kirschen-Wildstämme
der echten, hellrindigen, Harzer Vogelkirsche
zum Selbstveredeln von Süßkirschen.

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme mit Krone 8—10 cm, besonders stark . .	2,75	25,—	240,—
„ „ „ 7—8 cm, gewöhnliche Stärke	2,25	21,—	200,—
Heister, 3jährig, mit Kronenansatz	2,—	19,—	180,—
„ 3jährig, 250—300 cm hoch	1,90	18,—	170,—

Süßkirschen.

Badeborner Knorpelkirsche (schwarze Knorpelkirsche) — Anfang bis Mitte Juli (4.—5. Woche) — stumpf-herzförmig, dunkelbraun — sehr gross — für Tafel und Haushalt — eine am Harz sehr geschätzte, ausserordentlich reichtragende Sorte für den Grossanbau.

Braunauer (schwarze Herzkirsche) — Anfang Juli (3. Woche) — herzförmig, dunkelbraun — gross — für Tafel und Haushalt — eine im Thüringer Kirschenbaugebiet beliebte Sorte.

Büttners späte rote Knorpelkirsche [Königskirsche mit aufrechtem Wuchs der Querfurter Gegend] (bunte Knorpelkirsche) — Anfang bis Mitte Juli (5. Woche) rundherzförmig, braunrotpunktiert und gefleckt — gross bis sehr gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet.

Farnstedter schwarze Bigarreau (schwarze Herzkirsche) — zweite Hälfte Juni (3. Woche), herzförmig, tiefschwarz — gross — für alle Zwecke — im Kreise Querfurt verbreitete gute Marktsorte.

Fromms Herzkirsche (schwarze Herzkirsche) — Ende Juni (3.—4. Woche) — stumpf herzförmig, dunkelschwarzrot — gross — für Tafel und Haushalt — zum Massen anbau, für den Versand geeignet.

Frühe Französische (schwarze Herzkirsche) — I. Hälfte Juni (1.—2. Woche) — stumpf-herzförmig, dunkelbraun bis schwarz, ziemlich gross, langstielig, fein im Geschmack — eine der wertvollsten Frühsorten, besonders im Unstruttal verbreitet.

Früheste der Mark (schwarze Herzkirsche) — Ende Mai, allerfrüheste Süsskirsche, herzförmig, schwarzrot — mittelgross — gutbezahlte Frühmarktfrucht.

Grosse Germersdorfer (schwarze Knorpelkirsche) Ende Juli (5. Woche) — herzförmig — dunkelbraunrot — sehr gross — festfleischig — sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

Grosse Prinzessin-Kirsche [Lauermannskirsche, Bigarreau Napoleon, Schmehls Knorpelkirsche] (bunte Knorpelkirsche) — Ende Juni bis Anfang Juli (4. Woche) — herzförmig, gelb mit rot — sehr gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet.

Grosse, schwarze Knorpelkirsche (schwarze Knorpelkirsche) — Anfang bis Mitte Juli (5. Woche) — stumpf-herzförmig, dunkelbraunrot — gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet.

Grosse schwarze Ampfurther (schwarze Knorpelkirsche) — Anfang bis Mitte Juli (4. Woche) — herzförmig, schwarz — sehr gross — für Tafel und Haushalt — sehr geschätzte, rentable Sorte, vorzüglicher, hochwachsender Strassenbaum.

Hedelfinger Riesenkirsche (schwarze Knorpelkirsche) — Ende Juni bis Anfang Juli (5. Woche) — rundlich, oval, schwarz-rot — sehr gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand.

Kassins frühe (schwarze Herzkirsche) — Mitte bis Ende Juni (2. Woche) — schwarzrot mit hellen Punkten — gross — für Tafel und Haushalt — sehr beliebte Frühkirsche.

Königskirsche [im Kr. Weißenfels auch Rotweichsel genannt] (bunte Knorpelkirsche) — Mitte Juli (5. Woche) — herzförmig, rot — groß — sehr wertvolle Sorte des Thüringer Anbaugebietes.

Kunzes Kirsche [Wallhäuser, weisse] (bunte Herzkirsche) — Mitte Juni (2. Woche) — stumpf-herzförmig, gelb mit rot — gross — für Tafel und Markt — beste Frühkirsche der Wallhäuser Gegend.

Mai-Bigarreau (bunte Herzkirsche) — Mitte Juni (2.—3. Woche) — herzförmig, gelb, Sonnenseite rot — gross — für Tafel und Haushalt — vorzügliche Thüringer Lokalsorte.

Schneiders späte Knorpelkirsche (schwarze Knorpelkirsche) — Ende Juli (5. Woche) — breit-herzförmig, etwas schief gebaut und plattgedrückt, dunkelbraunrot — sehr gross, zum Tafelgenuss und zum Einmachen gleich wertvoll — zum Grossanbau und für den Versand geeignet, aufrecht wachsender Strassenbaum. — Nach dem aus jahrelangen Vergleichen im Provinzial-Obstgarten zu Diemitz-Halle a. S. gewonnenen Urteil übertrifft sie alle gleichzeitig reifenden späten Knorpelkirschen.

Spanische weisse (späte Bigarreau, weisse Koningskirsche, in Sachsen Doktorkirsche) (bunte Knorpelkirsche) — Ende Juni (3. Woche) — stumpf-herzförmig, gelb, Sonnenseite hellrot — gross — für Tafel und Haushalt — sehr gute Sorte, zum Versand geeignet.

Glas- und Edel-Sauerkirschen.

Diemitzer Amarelle (Glaskirsche) — Ende Juni (2.—3. Woche) — ziemlich rund, mehr breit als hoch, leuchtend rot — mittelgross — wertvollste Tafel- und Wirtschaftsfrucht — sehr dankbar tragend.

Grosse, lange Lotkirsche, Schattenmorelle, (Weichsel) — August bis September (6.—7. Woche) — rundlich-herzförmig, dunkelrot, in voller Reife fast schwarz — gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet, die beste Sorte zum Einmachen, ausserordentlich reichtragend. Diese Kirschensorte überragt alle anderen Sauerkirschen bei weitem. Sie trägt bei guter Kultur alljährlich überaus reich und lässt sich, weil sie als einzige spät im August reift, in grossen Mengen verkaufen. Wenn auch der Preis in den letzten Jahren niedriger geworden ist, so muss sie dennoch weiter als die rentabelste und am schnellsten Ertrag bringende aller Kirschensorten bezeichnet werden. — Meine aus eigenen Pflanzungen gewonnenen jahrzehntelangen Erfahrungen stehen für Neuanpflanzungen gern zu Diensten.

Grosser Gobet [grosse, kurzstielige Glaskirsche] (Amarelle) — Ende Juni (4. Woche) — rund, plattgedrückt, leuchtend rot — gross — für Tafel und Haushalt — — zum Massenanbau.

Kochs verbesserte Ostheimer [Minister von Podbielski] (Weichsel) — Anfang bis Mitte Juli (4.—5. Woche) — glatt, fast rund, unten etwas abgeplattet, glänzend dunkelrot — sehr gross — feinste Frucht für Tafel und Haushalt. —

Königin Hortensia (Glaskirsche) — Ende Juni bis Anfang Juli (4. Woche) — länglich rund, hellrot — gross bis sehr gross — Tafelfrucht I. Ranges — besonders für den Privathaushalt.

Natte, doppelte (Weichsel) — Mitte bis Ende Juni (3. Woche) — fast rund, dunkel braunrot — gross — für Tafel und Haushalt.

Ostheimer Weichsel (Weichsel) — Ende Juni bis Anfang Juli (4. Woche) — glatt, rund, dunkelrot — ziemlich gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, für den Versand geeignet.

Rote Maikirsche [Malammer] (Süssweichsel) — Mitte Juni (2. Woche) — rundlich, oben und unten platt, schwarzrot — mittelgross bis gross — für Tafel und Haushalt — zum Massenanbau, sehr reich tragend.

Spanische Glaskirsche (Amarelle) — zweite Hälfte Juni (3. Woche) — plattrund, rot — mittelgross bis gross — für Tafel und Haushalt — Baum gut und kräftig wachsend, für Strassenpflanzung geeignet.

Reichtragende Preß-Sauerkirsche,

Delitzscher und Leitzkauer,

Für die gute Tragbarkeit jedes Baumes wird garantiert.

Nur die Früchte dieser Sauerkirsche sind zu Presszwecken zu gebrauchen und in grossen Mengen an Kirschsaftfabriken abzusetzen. Andere Sauerkirschsorten, wie Ostheimer Weichsel, grosse Lotkirsche usw. sind nach den Versuchen Sachverständiger nicht geeignet, weil der Saft nicht dunkel und farbreich genug ist. Die reichtragende Press-Sauerkirsche ist die einzige Obstart, die auch noch in sehr geringem Sandboden zur Strassenpflanzung Verwendung finden kann.

Preise:

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 8—10 cm Umfang, besonders stark . . .	3,50	33,—	315,—
„ 7—8 „ „ gewöhnliche Stärke .	3,—	29,—	270,—
Mittel- oder Halbstämme, 6—7 cm Umfang	2,25	21,—	200,—
Buschbäume, 2—3jährig, stark	2,50	24,—	225,—
„ 2 „	2,—	19,—	180,—
„ 1 „	1,35	13,—	120,—

Pflaumen

auf St. Julien- und Damascener-Pflaume veredelt.

Preise:

	1 St. Mk.	10 St. Mk.	100 St. Mk.
Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang, besonders stark	3,50	33,—	315,—
" 7—8 " " gewöhnl. Stärke	3,—	29,—	270,—
Mittel- oder Halbstämme, 7—8 cm, besonders stark . . .	3,—	29,—	270,—
" " " 6—7 " gewöhnl. Stärke . .	2,40	23,—	220,—
Buschbäume, 3—4 jährig	2,70	26,—	245,—
" 2—3 "	2,10	20,—	190,—
" 1 "	1,50	14,—	135,—
Spalierbäume, Fächerform, stark, mehrjährige	3,—	29,—	—
" " einjährige	2,—	19,—	—

Althanns Reineclaude — erste Hälfte September — plattrund, braunrot — mittelgross — Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

Anna Späth — Ende September bis Anfang Oktober — rundlich oval, rötlich blau — gross — für alle Zwecke — zum Massenanbau, für den Versand geeignet, in Seeklima und rauher Lage nicht immer reifend.

Czar — Ende Juli, sehr früh reifend — dunkelschwarzblau, rundlich — mittelgross bis gross — Tafel- und sehr gute Marktfrucht — ausserordentlich reichtragend, sehr zu empfehlen.

Emma Leppermann — Mitte August — länglich rund, gelb, Sonnenseite rot punktiert — sehr gross — infolge ihrer Frühreife und Grösse eine sehr wertvolle Marktfrucht.

Grosse Reineclaude (echte französ. R.) — Anfang September — rund, gelblichgrün — mittelgross — edelste Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich — zum Massenanbau, für den Versand geeignet. — nicht überall dankbar tragend.

Gute von Bry — Ende Juli — rund, blau — mittelgross — von feinem, reineclaudeartigen Geschmack — sehr dankbar und frühtragend, ausserordentlich frühreifend.

Hauszwetsche (Mus- oder Bauernpflaume), siehe umstehend Seite 18.

Königin Victoria — Mitte bis Ende August — eirund, rot — sehr gross — Tafel- und Marktfrucht I. Ranges — zum Massenanbau, für den Versand geeignet.

Mirabelle, Metzer — gegen Ende August — rundlich, gelb — klein — vorzüglich zum Einmachen — für wärmere, geschützte Lagen — zum Massenanbau, für den Versand geeignet.

Mirabelle von Nancy — Mitte bis Ende August — rundlich, gelb — klein bis mittelgross — Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders zum Einmachen — ähnlich der Metzer Mirabelle, doch wüchsiger und weniger anspruchsvoll.

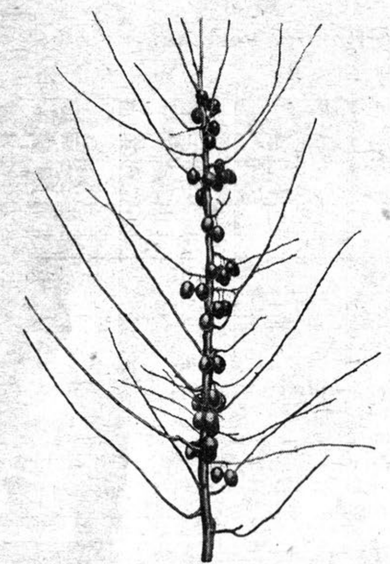
Ontario — zweite Hälfte August — eiförmig, goldgelb — sehr gross.

Reineclaude von Oullins — Mitte bis Ende August — rundlich-oval, gelb mit roten Flecken — gross.

Wangenheims Frühzwetsche — Ende August bis Anfang September — rundlich oval, schwarz-blau — mittelgross — zum Massenanbau.

Blaue Haus- oder Muspflaume (Hauszwetsche)

für alle Zwecke, zum Massenanbau, für den Versand geeignet.



Aufnahme eines jungen Stammes aus der Baumschule, der zeigt, wie reich und willig **unsere blaue Hauswetsche** trägt. Hunderte von jungen Bäumen haben schon in der Baumschule Fruchtbehang.

Unsere Hauszwetsche ist eine besonders reichtragende, grossfrüchtige, vollfleischige, gut vom Stein lösende Sorte von kräftigem Wuchs. Wir liefern nur veredelte Bäume, zu denen die Reiser unserer besten, reichtragendsten Standbäume Verwendung gefunden haben.

Preise:

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang, besonders stark	3,50	33,—	315,—
Hochstämme, 7—8 cm Stammumfang gewöhnl. Stärke	3,—	29,—	270,—
Mittel- oder Halbstämme, 7—8 cm, besonders stark	3,—	29,—	270,—
Mittel- oder Halbstämme, 6—7 cm, gewöhnl. Stärke	2,40	23,—	220,—
Buschbäume, 3—4 jährig, auf St. Julienpflaume . .	2,70	26,—	245,—
Buschbäume, 2—3 jährig, auf St. Julienpflaume . .	2,10	20,—	190,—

Pfirsiche.

Auf St. Julienpflaume veredelt.

Das Verpflanzen von Pfirsichbäumen im Herbst führt fast regelmässig zu Misserfolgen. Dagegen wächst diese Obstart im Frühjahr (Ende März-April) bei beginnnenden Trieb gepflanzt, leicht an. Im Interesse meiner Kunden werde ich deshaalb im Herbst bestellte Pfirsichbäume erst im Frühjahr nachliefern, falls nicht ausdrück ich Herbstlieferung verlangt wird.

Preise:

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 8—9 cm Stammumfang, besonders stark	6,—	55,—	—
„ 7-8 „ „ gewöhnliche Stärke . . .	5,—	45,—	—
Halbstämme, 7—8 „ „ besonders stark	4,50	40,—	—
„ 6—7 „ „ gewöhnliche Stärke . . .	4,—	35,—	—
Buschbäume. 2jährig	3,—	29,—	—
„ 1jährig	2,50	24,—	225,—
Spalierbäume, Palmetten mit 2 Etagen od. starke Fächerform .	4,—	38,—	—
„ „ „ 1 Etage od. schwächere Fächerform	3,50	33,—	315,—

Amsden — Ende Juli — kugelförmig, Stielseite abgestumpft, gelb mit roten Tupfen. Sonnenseite rot — gross — allbekannte wertvolle Frühsorte.

Eiserner Kanzler — Ende August — mehr hoch als breit, unregelmässig, ziemlich dunkel gerötet — mittelgross — deutsche Züchtung, die verhältnismässig winterhart ist — vom Stein lösende Frucht. Anscheinend mit dem Proskauer Pfirsich übereinstimmend.

Frühe Alexander — Ende Juli bis Anfang August — rundlich, gelb, Sonnenseite dunkelrot verwaschen — gross — an Güte und Geschmack der Amsden gleich.

Graf Zeppelin — Mitte bis Ende August — rund, fast ganz dunkelrot überzogen — mittelgross bis gross — nicht völlig steinlösend. — Diese Sorte wurde vor etwa 25 Jahren vom früheren Baumschulbesitzer Senff in Zerbst aus Samen gezogen.

Sie zeichnet sich ausser durch ihre wohlschmeckende, ansehnliche Frucht durch sehr gute Gesundheit und Winterhärte aus.

Greensborough — Anfang bis Mitte August — Frucht saftig und von schöner Färbung — gross — reichtragend — eine noch wenig verbreitete, sehr empfohlene Sorte.

Grosse Mignon — Anfang September — fast rund, mehr breit als hoch, unregelmässig, plattgedrückt, grünlich-gelb, Sonnenseite dunkelrot — sehr gross — sehr feine, steinlösende Einmachefrucht.

Königin der Obstgärten — Mitte September — mehr hoch als breit, weisslich-gelb, bei voller Reife purpurrot — sehr gross — späte feine Sorte für Spalier, steinlösend.

Noblesse Anfang bis Mitte September — mehr breit als hoch, Grundfarbe gelb, rot punktiert, Sonnenseite leuchtend rot — gross bis sehr gross — sehr feine steinlösende Einmachefrucht.

Rote Magdalene — Ende August bis Anfang September — rund, gelb, Sonnenseite purpurrot — gross — feine vom Stein lösende Einmachefrucht.

Der Sieger (Le vainqueur) — zurzeit **der früheste Pfirsich**, mittelgross bis gross — lebhaft gefärbt, sehr starkwüchsig.

Triumph-Pfirsich — Mitte August — rundlich, gelblich mit roter Sonnenseite — mittelgross — gelbfleischige Frucht — gesund, wüchsig und reichtragend.

Proskauer Pfirsich — Ende August, Anfang September — mehr hoch als breit, Grundfarbe gelb, meist ganz dunkel gerötet — mittelgross bis gross — hat sich als am meisten winterharte und in freistehender Buschform am reichsten und regelmässigsten tragende Sorte bewährt. **Deutsche Züchtung** von hohem Werte, für den Grossanbau sehr geeignet, löst gut vom Stein.

Pfirsich-Sämling.

Kernechter vom Vorgebirge. Diese Sorte ist im Obstbaugebiet des sogen. Vorgebirges bei Bonn a. Rh. entstanden und wird dort durch die Kerne weiter vermehrt. Sie fällt aus Samen regelmässig echt. Es ist eine schöne, grosse, farbige, im September reifende Frucht von bestem Geschmack, deren Fleisch vollständig vom Stein löst. Sie ist dadurch vorzüglich zum Einmachen geeignet. Der Baum ist sehr wüchsig, ausdauernd und reichtragend.

Aprikosen.

Auf St. Julienpflaume veredelt.

Preise:

	1 St. Mk.	10 St. Mk.	100 St. Mk.
Hochstämme, 8—9 cm Stammumfang, besonders stark	6,—	55,—	—
„ 7—8 „ „ gewöhnliche Stärke . . .	5,—	45,—	—
Halbstämme, 7—8 „ „ besonders stark	4,50	40,—	—
„ 6—7 „ „ gewöhnliche Stärke . . .	4.—	35,—	—
Buschbäume 3jährig	3,—	29,—	270,—
„ 2 „	2,50	24,—	225,—
Spalierbäume, Palmetten mit 2 Etagen oder starke Fächerform	4,—	38,—	360,—
„ „ „ 1 Etage oder schwächere Fächerform	3,50	33,—	315,—

Aprikose von Nancy — zweite Hälfte Juli — fast kugelrund, orangegelb, Sonnenseite karminrot verwaschen — gross.

Grosse Frühaprikose — Mitte Juli — länglich-eiförmig, goldgelb, Sonnenseite rötlich — gross.

Königs-Aprikose (Royal) — Mitte August — länglich, gelb, Sonnenseite gerötet — gross — reichtragend.

Luizets Aprikose — Ende Juli bis Anfang August — ziemlich rund, dunkel-orangegelb, Sonnenseite rot punktiert — sehr gross.

Magdeburger frühe — Ende Juli — Anfang August — flachrund, dunkelgelb mit farbiger Sonnenseite — sehr gross — eine in der Umgebung Magdeburgs bewährte Sorte, die bei Regenwetter nicht rissig wird und für Konservenzwecke besonders geeignet ist.

Walnüsse

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 8—10 cm Stammumfang	6,—	55,—	500,—
„ 7— 8 „ „ gewöhnliche Stärke	5,—	45,—	430,—

Haselnüsse.

Gewöhnliche Waldhaselnuss, mehrjährige Sträucher, 1 St. Mk. —0,80, 10 St. Mk. 7,50 100 St. Mk. 60,—.

Grossfrüchtige Zeller- und Lambertnüsse, verpflanzte Ableger, mehrjährig, in den besten grossfrüchtigen Sorten, 1 St. Mk. 1,—, 10 St. Mk. 9,—, 100 St. Mk. 75,—.

Quitten.

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Halbstämme, 6 7 m Stammumfang	3,—	29,—	—
Sträucher, 2—3jährige **Veredlungen**	2,50	24,—	200,—

Apfelquitte, mittelgross, Apfelform, grünlichgelb, bei voller Reife gelb, von feinem Duft, sehr dankbar tragend.

Bereczki Quitte, sehr gross, birnförmig, hat feines, süsses Fleisch und ist sehr früh und reichtragend.

De Bourgeau, gross, birnförmig, sehr früh und reichtragend.

Portugiesische Birnquitte, Birnform, sehr grossfrüchtig, schön und fruchtbar, von feinem, aromatischem Geschmack.

Rea's Mammouth, gross, breitbirnförmig, dunkelgelb, sehr früh reifend, aus Amerika stammend.

Süssfrüchtige mährische Eberesche.

Die Früchte lassen sich wie Preisselbeeren einmachen und zu Gelee, Kompott und Marmelade verwenden.

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 10—12 cm Stammumfang	5,—	48,—	—
„ 8—10 „ „	3,75	36,—	—

Stachelbeeren

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 1,00—1,30 m Stammhöhe	1,80	17,—	160,—
Sträucher, 2—3jährig, verpflanzte, 5—8 Triebe	0,70	6,—	50,—
„ 2jährig, 3—5 Triebe	0,50	4,50	40,—

Rotfrüchtige.

Alicant, dunkelrot, flaumig, mittelgross bis gross, rundlich, ziemlich spät reifend, sehr fruchtbar.



Stachelbeer-Hochstamm

Frühe Rote (Early red), dunkelblutrot, fast kahl, mittelgross, elliptisch, sehr frühreifend, reichtragend, wegen ihrer sehr frühen Reife als Marktfrucht wertvoll.

Jolly printer, dunkelrot, glatt, sehr gross, länglich rund, von vorzüglichem Geschmack, starkwüchsig.

London, hellrot, fast kahl, gross bis sehr gross, elliptisch geformt, spätreifend.

Maurers Sämling, dunkel- bis schwarzrot, behaart, sehr gross, elliptisch oder rundlich, frühreifend, sehr wohlschmeckend, dankbar tragend

May Duke, weinrot, kahl, gross, oval, frühreifend, starkwüchsig, sehr reichtragend, eine der besten Marktsorten.

Rote Eibeere (Jolly miner), dunkelrot, kahl, gross, eiförmig, frühreifend, sehr fruchtbar.

Rote Preisbeere (Roaring lion), dunkelkirschrot, kahl, sehr gross, eiförmig oder elliptisch, ziemlich spät reifend, gut tragend, sehr schöne Frucht.

Rote Triumphbeere (Whinhams Industry), dunkelrot, flaumig, gross, elliptisch, mittelfrüh reifend, ausserordentl. fruchtbar, zum Grünpflücken, überhaupt zum Massenanbau geeignet.

Grünfrüchtige.

Beste Grüne (Green Overall), dunkelgrün, flaumig, sehr gross, rund, frühreifend, dünnschalig und sehr wohlschmeckend, reichtragend.

Catharina Ohlenburg, hellgrün, fast glatt, sehr gross, elliptisch, frühreif, wohlschmeckend, stark wachsend.

Frühe Dünnschalige (Nettle green), hellgrün, flaumig, gross, elliptisch, frühreifend und fruchtbar.

Früheste von Neuwied, hellgrün, flaumig, gross, elliptisch geformt, sehr frühreifend, sehr dünnschalig, reichtragend, sehr gute, deutsche Züchtung.

Grüne Edelbeere (Lofty), gelblichgrün, flaumig, gross bis sehr gross, rundlich, sehr frühreifend, dankbar tragend, sehr gute Sorte.

Grüne Flaschenbeere (Green willow), dunkelgrün, kahl, sehr gross, mittelfrüh reifend, sehr fruchtbar, dünnschalig, zum Ganzeinmachen besonders geeignet.

Grüne Riesenbeere (Jolly Angler), hellgrün, flaumig, sehr gross, elliptisch, spätreifend, sehr reich tragend, zum Grünpflücken sehr gut.

Hellgrüne Samtbeere (Smiling beauty), gelblich-grün, flaumig, gross, eiförmig, von mittlerer Reifezeit, dünnschalig und saftig, ausserordentlich dankbar tragend.

Keepsake, hellgrün, vereinzelte Drüsenhaare, sehr gross, elliptisch, mittelfrüh reifend, sehr kräftig wachsend und fruchtbar.

Lady Delamere, gelblichgrün, kahl, gross, elliptisch, dünnschalig, fruchtbar und starkwüchsig.

Smaragdbeere (Emerald), dunkelgrün mit braunen Flecken, fast kahl, gross elliptisch geformt, dünnschalig, sehr fruchtbar, zum Einmachen sehr wertvoll.

Späte Grüne (Green Ocean), dunkelgrün, kahl, kaum mittelgross, elliptisch, sehr fruchtbar und wohlschmeckend, besonders zum Ganzeinmachen zu empfehlen.

Gelbfrüchtige.

Bumper, dunkelgelb, borstenhaarig, gross rundlich, eine gute alte Sorte.

California, zitronengelb, drüsenhaarig, sehr gross, rundlich, ziemlich spät reifend fruchtbar.

Früheste gelbe (Yellow lion), goldgelb, behaart, klein bis mittelgross, rundlich sehr frühreifend, dünnschalig, saftig, sehr wohlschmeckend, Strauch reichtragend vorzügliche Marktsorte wegen ihrer Frühreife.

Gelbe Riesenbeere (Leveller), grünlich-gelb, kahl, sehr gross, elliptisch, spät reifend, Tafel- und Marktfrucht.

Hönings Früheste, goldgelb, behaart, mittelgross, ziemlich rund, die früheste bis jetzt bekannte Stachelbeersorte, saftig, sehr wohlschmeckend und reichtragend, sehr wertvolle Marktsorte.

Marmorierte Goldkugel (Golden yellow), grünlich-gelb, Sonnenseite rötlich marmoriert, kahl, gross, rundlich, dünnschalig, Strauch dankbar tragend.

Prinz von Oranien (Prince of Orange), goldgelb, behaart, gross, elliptisch, saftig.

Riesen-Citronenbeere (Two to one), goldgelb mit braunen Flecken auf der Sonnenseite, etwas behaart, sehr gross, eiförmig oder elliptisch, saftig und dünnschalig, reichtragend.

Runde Gelbe (Globe yellow), gelb, kahl, mittelgross, frühreifend, dünnschalig, sehr wohlschmeckend und ausserordentlich fruchtbar.

Triumphant, hellgelb, kaum flaumig, gross, länglich eiförmig, früh und dünnschalig.

Weissfrüchtige.

Careless, gelblich-weiss, kahl, sehr gross, elliptisch, von mittlerer Reifezeit, von gutem Geschmack und bedeutender Fruchtbarkeit.

Weisse Kaiserbeere (Antagonist), gelblich-weiss, behaart, sehr gross, elliptisch, spätreifend, Tafel- und Schaufrucht.

Weisse Krystallbeere (Primrose), gelblich-weiss flaumig, gross, rund, frühreifend, saftig und dünnschalig, dankbar tragend.

Weisse Triumphbeere (Whitesmith), gelblich-weiss, flaumig, gross, eiförmig oder elliptisch, von mittlerer Reifezeit, sehr saftig und wohlschmeckend und aussergewöhnlich fruchtbar, sehr beliebte und bekannte Sorte.

Weisse Volltragende (Shannon), weiss, kahl, gross bis sehr gross, läng- oder rundlich, mittelfrühreifend, dünnschalig, saftig und von feinem Geschmack, ungemein dankbar tragend, vorzüglich.

White lion, grauweiss, flaumig, gross, meist rundlich, dünnschalig, recht fruchtbar.

Johannisbeeren.

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme, 1,00—1,30 m Stammhöhe	1,80	17,—	160,—
Sträucher, 3jährig, verpflanzte, 8—12 Triebe	0,70	6,—	50,—
„ 2—3jährig, verpflanzte, 5—8 Triebe	0,60	5,—	40,—
„ 2jährig, 3—5 Triebe	0,45	4,—	30,—

Rotfrüchtige.

Erstling aus Vierlanden, hellrot, gross, Traube lang und dicht besetzt, frühreifend, zum Massenanbau geeignet.

Fays neue rote (Fays new prolific), dunkelrot, sehr grossbeerig, lange, lockere Traube sehr wohlschmeckend, starkwüchsig und sehr fruchtbar.



Kaukasische, dunkelrot, sehr grosse Beere, Traube mittellang, von angenehmem Geschmack.

Holländische, rote, hellrot, grossbeerig, sehr langtraubig, von gutem, säuerlichem Geschmack, Strauch sehr fruchtbar, zum Massenanbau und zur Weinbereitung.

Kirschjohannisbeere, rote, dunkelrot, grossbeerig, Traube mittellang.

Versailler, rote, dunkelrot, grossbeerig, langtraubig, von schönem, mildem Geschmack, sehr fruchtbar, zum Massenanbau und zur Weinbereitung sehr zu empfehlen.

Langtraubige, rote, hellrot, grossbeerig, Traube aussergewöhnlich lang, Geschmack mildsäuerlich, sehr fruchtbar.

Weissfrüchtige.



Johannisbeer Hochstamm

Holländische, weisse, gelblich-weiss, Beere gross, langtraubig, angenehm süss, sehr dankbar, zum Massenanbau, vorzüglich zur Weinbereitung.

Versailler, weisse, gelblich-weiss, sehr grossbeerig, Traube lang, von milder Säure, sehr fruchtbar, Strauch besonders starkwüchsig, zum Massenanbau.

Kirsch-, weisse, grossbeerig, langfrüchtig, mildsäuerlich.

Rosafarbene.

Holländische, rosenrote, mattrosa, mittelgross, langtraubig, von mildem Geschmack, sehr dankbar tragend.

Schwarzfrüchtige.

Langtraubige Schwarze (Rosenthals), gleichmässig schwarz, grossfrüchtig, viel langtraubiger als alle bekannten Sorten. Die Beeren reifen gleichmässig und sind von mildem, angenehmem Geschmack. Diese Sorte steht im Ertrag allen voran und ist **die beste für den Grossanbau.**

Himbeeren.

1 St. 0,30 Mk., 10 St. 2,50 Mk., 100 St. 20,— Mk. — Tausendpreise auf Anfrage. —

Rotfrüchtige.

Loyd George, zweimal tragend, bringt im Herbst noch einmal eine wirklich lohnende Ernte. Eine sehr wertvolle neue Himbeere mit ganz dunkelroter wohlschmeckender Beere, starkwüchsig, 1 St. 0,35 Mk., 10 St. 3,20 Mk., 100 St. 30.— Mk.

Marlborough hellrot, gross, rund, festfleischig, süss, sehr starkwüchsig, fast ohne Stacheln, von sehr grosser Fruchtbarkeit, braucht nicht angebunden zu werden.

Preussen, leuchtend rot, sehr gross, stumpfkegelförmig, würzig süss, noch feiner als Superlativ, ausserordentlich starkwüchsig mit wenig Ausläufern. Eine **neuere Sorte,** die als die **beste** bezeichnet werden muß, da sie alle bisherigen Sorten in Wuchs und Ertrag weit übertrifft.
1 St. 0,40 Mk., 10 St. 3,50 Mk., 100 St. 32,— Mk.

Superlativ, dunkelrot, sehr gross, kegelförmig, spitz, sehr saftig und süss, starkwüchsig und fruchtbar, ganz vorzügliche Sorte.
1 St. 0,35 Mk., 10 St. 3,— Mk., 100 St. 28,— Mk.

Gelbfrüchtige.

Gelbe Antwerpener, hellgelb, mittelgross bis gross, rundlich, festfleischig und wohlschmeckend, kräftig wachsend, sehr ertragreich.

Grossfrüchtige Brombeeren

kräftig, verpflanzt, 1 St. 0,60 Mk., 10 St. 5,50 Mk., 100 St. 50,— Mk.

Aufrecht wachsende Sorten:

Lawton, tiefschwarz, groß, rundlich, frühreifend.

Taylors Fruchtbare, tiefschwarz, sehr groß, spitzkegelförmig, mittelfrüh, überaus fruchtbar, winterhart.

Wilsons Frühe, schwarz, groß, rundlichkegelförmig, Triebe wenig bewehrt, rotholzig, früh reifend und sehr reich tragend, winterhart.

Rankende Sorten:

Lucretia, schwarz, sehr groß, länglich, weich und saftig, mittelfrüh, frostempfindlich.

Sandbrombeere (Theod. Reimers) schwarz, groß, rundlich, spätreifend, sehr starkwüchsig.

Erdbeeren.

Die beste Pflanzzeit für Erdbeeren sind die Monate August bis einschliesslich Oktober. Auch im frühen Frühjahr kann die Pflanzung geschehen, doch diese Pflanzen bringen im ersten Jahre nur eine geringe Ernte.

Grossfrüchtige Sorten.

Deutsch-Evern, leuchtend rot, mittelgroß, länglich, **die früheste von allen,** von gutem Geschmack, sehr reichtragend. **Für einjährige Kultur bei enger Pflanzung sehr rentabel.** 25 St. 1,25 Mk., 100 St. 4.— Mk, 1000 St. 30.— Mk.

Herbstfreude, neue Züchtung der Staats-Lehranstalt für Gartenbau in Pillnitz (Oek.-Rat Prof. Schindler). **Die beste zweimal tragende großfrüchtige Erdbeere.** Ihre Bedeutung liegt darin, daß sie von August bis in den Herbst hinein, also **zu ganz ungewöhnlicher Zeit eine vollständige zweite Ernte** bringt, die nicht kleiner als die erste ist. Die Frucht ist mittelgroß, hellrot und sehr wohlschmeckend. Es ist nicht nur eine Liebhaber- sondern auch eine dem Erwerbsgärtner sehr sehr zu empfehlende Sorte. 25 St. 2.— Mk., 100 St. 6.— Mk., 1000 St. 45. Mk.

Hohenzollern, dunkelrot, sehr groß, eiförmig, mittelfrüh, gutschmeckend, außerordentlich ergiebig, für gute Bodenverhältnisse eine der ertragreichsten Marktsorten. 25 St 1,50 Mk., 100 St. 4,50 Mk., 1000 St. 35,— Mk.

König Albert von Sachsen, blassrot, bei voller Reife kirschrot, sehr gross, rundlich oder breit, mittelfrüh bis spät reifend, von köstlichstem Geschmack, **die wohlschmeckendste aller Erdbeersorten** und ausserordentlich dankbar tragend. Sehr verbreitet, für besseren Boden.
25 St. 2,— Mk., 100 St. 6,— Mk., 1000 St. 45,— Mk.

Madame Moutôt (Hindenburg, Tomatenerdbeere), leuchtend rot, ausserordentlich gross, unregelmässig in der Form, wohlschmeckend, Reifezeit mittelfrüh bis spät, wegen ihrer enormen Grösse sehr gute Marktfrucht für bessere Böden.
25 St. 1,50 Mk., 100 St. 4,50 Mk., 1000 St. 35,— Mk.

Oberschlesien, Neuzüchtung der Lehranstalt für Obst- und Gartenbau in Proskau, lackrot, sehr gross, festfleischig, daher zum Versand geeignet. Reifezeit mittelfrüh, Pflanze sehr starkwüchsig. Eine **sehr wertvolle Sorte von riesigem Ertrage.** Für den Grossanbau unübertroffen.
25 St. 1,75 Mk., 100 St. 5,— Mk., 1000 St. 40,— Mk.

Sieger, Böttnersche Züchtung, schön rot gefärbt, Fleisch hellrot, fest und saftreich, sehr gross, regelmässig rund, von bestem Geschmack, sehr früh reifend, sehr reich und zuverlässig tragend. Eine vollständig erprobte, allgemein zum Massenanbau verwendete Sorte, die sich auch erfahrungsgemäss **ganz vorzüglich zum Treiben** eignet.
25 St. 1,25 Mk., 100 St. 4,— Mk., 1000 St. 30,— Mk.

Rankenlose Monats-Erdbeeren.

Die Früchte sind ähnlich den Walderdbeeren und von dem gleichen, feinen Aroma, so dass sie für Bowlen vorzüglich Verwendung finden können.

Rügen, rot, von länglicher Form. **Ohne jede Ranke** ist sie **zu mehrjährigen Einfassungen von Beeten sehr geeignet.** Bei guter Pflege trägt sie in Menge und **fortwährend von Mitte Juni bis zum Eintritt des Winters** köstliche Früchte und ist dadurch ausserordentlich wertvoll für den Haushalt. Sie sollte in keinem Garten fehlen.
25 St. 1,75 Mk., 100 St. 5,— Mk., 1000 St. 40,— Mk.
(Nach vergleichendem Anbau-Versuch der Obstbau-Lehrwirtschaft in Naumburg a. S. unterscheiden sich die mehrfach angebotenen Sorten: Liebenwalder Stolz, Waldkönigin und Präsident v. Klitzing nicht von **Rügen,** sind also jedenfalls Doppelnamen dieser Sorte.)

Busses, weisse, weissfrüchtig, ganz eigenartig, von feinstem Geschmack mit denselben vorzüglichen Eigenschaften wie Rügen.
25 St. 1,75 Mk., 100 St. 5,— Mk., 1000 St. 40,— Mk.

Weinreben, edle.

Der Versand geschieht nur nach Orten, die nicht in einem Weinbaubezirk liegen, weil nach dem Reblausgesetz in Gegenden, wo Weinbau zur Weinbereitung betrieben wird, Weinreben nicht eingeführt werden dürfen.

Preise:

	1 St. Mk.	10 St. Mk.
Reben im Drahtkorb oder mit Topfballen	4,—	35,—
„ starke verpflanzte Freilandreben	3,—	25,—
„ schwächere Freilandreben	2,—	17,50

Wir vermehren nur Sorten, die für nord- und mitteldeutsche Verhältnisse passen, und die sich an unseren eigenen Weinspalieren bewährt haben. — Die Sorten sind innerhalb der einzelnen Farben der Reifezeit nach geordnet.

Gelbe und weiße Sorten.

Triumphtraube — Mitte August, die früheste von allen, Beere mittelgross, gelb, sehr winterhart und reichtragend.

Früher Malinger — August, sehr früh, lockere Traube mit kleiner bis mittelgrosser Beere, gelb, sehr reichtragend.

Muskateller von Saumur — August, eine sehr frühe, grossbeerige, gelblichgrüne Sorte von feinstem, würzigem Geschmack, etwas anspruchsvoll.

Madeleine royale (Königl. Magdalenentraube) — Anfang September, grosse, schöne Traube mit mittelgrossen Beeren von gelblichgrüner Farbe, reichtragend, Holz nicht ganz winterhart, daher leichter Schutz angebracht.

Früher Leipziger (grüne Seidentraube) — Mitte September, die mittelgrossen Beeren sitzen dicht gedrängt, alte bekannte Sorte für grosse Wandflächen, da sie nur bei langem Schnitt gut trägt.

Weisser (Pariser) Gutedel — Mitte bis Ende September, grossbeerig, lockertraubig, sehr bekannt und verbreitet, für günstig gelegene Wände und Planken die beste und ertragreichste Sorte in Mitteldeutschland, Stock unempfindlich.

Rote Sorten.

Roter Gutedel — hat die gleiche Reifezeit und die guten Eigenschaften, wie der weisse Gutedel und ist, wie dieser, eine der allerbesten Sorten für unser Klima.

Roter Malvasier — reift zweite Hälfte September, Traube gedrängt mit mittelgrossen Beeren besetzt, reichtragend und winterhart.

Blaue Sorten.

Blauer Augustwein — Ende August, die früheste blaue Traube, kleinbeerig, dicht besetzt, wegen der Frühreife, reichen Tragbarkeit und Widerstandsfähigkeit wertvoll.

Blauer Burgunder — September, Traube voll und dicht mit mittelgrossen, dunkelblauen Beeren.

Blauer St. Laurent — September, sehr schöne, grosse Traube mit ziemlich grossen schwarzblauen Beeren.

Speise-Rhabarber.

Um hohe Erträge zu erzielen, muss das für den Rhabarber bestimmte Land, wenn möglich, rigolt, stark gedüngt, und es muss vor allen Dingen die richtige Sorte gepflanzt werden. So ertragreich der Anbau einer guten Sorte ist, so dringend muss vor der Verwendung einer minderwertigen, unbekannten Sorte oder gar von **Sämlingspflanzen** gewarnt werden.

Die Pflanzung kann im Herbst oder im frühen Frühjahr geschehen. Man rechnet auf den □-Meter eine Pflanze.

Es kommen nur starke **Teilpflanzen** zum Versand.

Verbesserter Victoria (Jungclaussensche Nachzucht).

Die Sorte hat sich auf den Versuchsfeldern des praktischen Ratgebers für Obst- und Gartenbau in Frankfurt a. d. Oder unter allen als die bei weitem beste und ertragreichste hervorgetan, ist infolgedessen von der dortigen Firma H. Jungclaussen in den Handel gebracht worden und hat sich seitdem überall, auch in meiner Anlage, vorzüglich bewährt, so dass sie fast allein für grössere Pflanzungen verwendet wird. — Sie treibt sehr früh, ist ausserordentlich ergiebig und gedeiht auch auf leichtem Sandboden. Die Stiele sind stark, schön rot gefärbt, zart und von feinem Geschmack.

1 St. 0,50 Mk., 10 St. 4,— Mk., 100 St. 35,— Mk.

Rosen

in bewährten alten und besten neueren Sorten.

Die Rosen können von Mitte Oktober bis Ende April gepflanzt werden; die beste Zeit ist jedoch der Herbst. Den im Frühjahr gepflanzten können die trocken:n und scharfen März- und Aprilwinde leicht schaden. Sie müssen deshalb gegen das Vertrocknen noch einige Wochen durch Eindecken oder durch Umhüllung des Stammes mit Moos geschützt werden.

Für ein gutes Gedeihen ist ein tief gelockerter, möglichst mit kurzem verrotteten Mist gedüngter Boden erforderlich.

Gegen die Winterkälte werden die niedrigen oder Buschrosen möglichst hoch mit Erdboden angehäufelt, die Hochstamm-Rosen flach auf die Erde niedergebogen und ganz mit Erdboden bedeckt. Zu starke Stämme, die sich nicht mehr biegen lassen, sind mit irgendeinem schützenden Material einzubinden.

Preise:

	1 St.	10 St.	100 St.
	Mk.	Mk.	Mk.
Hochstämme auf Sämlingsstamm, Stammhöhe 100—140 cm	2.25	20.—	180.—
„ „ „ „ 75—100 „	1.75	16.—	140.—
Halbstämme „ „ „ 50-75 „	1.25	11.—	100.—
Trauerrosen und Niel- „ „ 140—160 „	4.—	36.—	—
Niedrige oder Buschrosen n. meiner Sortenwahl I. Qual.	0.50	4.—	35.—
„ „ „ n. Käufers Wahl . . I. Qual.	0.60	5.—	45.—
Schling-, Rank- oder Kletterrosen . . . . . . I. Qual.	0.75	6.50	60.—

Remontant-Rosen.

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen strenge Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überstehen. Wuchs meistens aufrecht und kräftig.

Eugène Fürst, glänzend samtig karmesinrot mit schwarz.
Fisher & Holmes, scharlachrot.
Frau Karl Druschki - Schneekönigin, rein schneeweiß
General Jacqueminot, samtigrot.
Georg Arends, centifolienrosa,
George Dickson, samtig karmesin schwarzrot.
Hugh Dickson, glänzend karmesinrot mit scharlach.
Marie Baumann, lebhaft rot.
Mrs. John Laing, zartrosa.
Prince Camille de Rohan, schwarz samtig mit kastanien-braunrot.
Ulrich Brunner fils, kirschrot.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Die edelste Gattung unter den Rosen. Hervorragend durch dunkelglänzende Belaubung, andauernden Blütenflor, wunderbare Farbentöne und köstlichen Duft. Im Winter gegen Frost und Nässe gut zu schützen

Aspirant Marcel Rouyer, aprikosenfarbig-dunkelgelb, mit rosa behaucht.
Betty Uprichard, zart lachsfarbig rosa, im Innern in karmin übergehend.
Briarcliff. hellrosa mit dunkelrosa.
Capt. F. S. Harvey-Cant, lachsfarbig rosa mit scharlach geadert.
Catharina Klein, leuchtend rosa mit brillant rosa, im Grunde gelblich.
Columbia, herrlich rein rosa.
Etoile de Hollande, dunkelblutrot.
Europa, rosarot.
Fliegerheld Boelke, nankinggelb, Mitte rötlichgelb.
Fontanelle, rein gelb, innen dunkelgelb.
Frank W. Dunlop, rosarot.
Frau Ida Münch, goldgelb, außen heller.
Freiburg II, hell pfirsichrosa, Innenseite weißlich rosa.
General Mac Arthur, glänzend scharlachrot.
General Superior Arnold Janssen, karminrot.
Gloire de Dijon, lachsgelb.
Gloire de Hollande, dunkel schwarzrot.
Gorgeous, orangegelb, kupfrig rötlich geadert.
Gruß an Teplitz, scharlach zinnoberrot mit bräunlichem Samt.
Hadley-Rose, dunkelblutrot mit schwarz
Hermann Neuhoff, dunkel scharlachrot.
Jonkheer J. L. Mock, leuchtend rosarot und silbrig weiß.
Kaiserin Auguste Victoria, rahmweiß, innen leicht gelb.
Laurent Carle, glänzend hellkarminrot.
Lieutenant Chauré, samtig granatkarmoisinrot.
Lord Charlemont, blutrot - karminrot.

Mad. Bérard, lachsgelb mit hellrosa.
Mad. Butterfly, feurig rosa mit aprikosenrosa, fleischfarbig und goldgelb,
Mad. Caroline Testout, seidig zart hellrosa, Mitte lebhafter.
Mad. Jules Bouché, weiß, Mitte leicht rosa.
Mad. Jules Gravereaux, gemsengelb, Mitte pfirsichrosa.
Mad. Ravary, orangegelb.
Maréchal Niel, dunkelgelb.
Margaret Dickson Hamill, strohgelb, zart karmin gerandet.
Margaret Mc. Gredy, geraniumlachsrot.
Mrs. George Shawyer, herrlich seidig rosa.
Mrs. Henry Bowles, rein korallenrosa.
Mrs. Henry Morse, glänzend rosa mit zinnoberrot.
Mrs. H. Winnet, prächtig leuchtend brillantrot.
Mrs Muir Mac Kean, rein karminrot.
Ophelia, lachsfleischfarbig mit rosa.
Pharisäer, weißlichrosa mit lachsrosa.
Pius XI., rahmweiß, Mitte gelblich.
Rapture, leuchtend aprikosenkorallenrosa, goldgelb schattiert.
Red Star, leuchtend feurig rot.
Sachsengruß, atlasartig fleischfarbig rosa mit weiß.
Souv. d'Alexandre Bernaix, zinnoberkarmesinrot mit samtig purpur und feuerrot.
W. E. Chaplin, leuchtendrot.

Pernetiana-Rosen.

Oefterblühende Kapuziner-Rosen. Meist starkwüchsig und vollständig winterhart.

Golden Emblem, zitronen-sonnengelb, Außenseite rötlich mit orange.
Los Angeles, rosig feuerrot mit korallenroten und goldgelben Schattierungen.
Louise Katharine Breslau, bräunlich krebsrot mit gelb.
Mad. Edouard Herriot, korallenrot auf gelbem Grunde.
Souv. de Claudius Pernet, goldgelb.
Ville de Paris, goldgelb.
Wilhelm Kordes, goldgelb mit orange, blut- und kapuzinerrot.
Willomère, korallenkarminrosarot mit gelb.

Polyantha- (Vielblumige) Rosen.

Die niedrigen Büsche sind mit Dolden kleinblumiger Rosen überdeckt. Besonders geeignet für Einfassungen und Gruppen. Wenig winterhart.

Aennchen Müller, leuchtend korallenrosa.
Ellen Poulsen, dunkelleuchtendrosa.
Gruß an Aachen, fleischfarbig mit gelblich rosa und rot.
Mad. Norbert Levavasseur, karmesinrot mit hellem Auge.
Miss Edith Cavell, tief dunkel blutrot.
Mrs. W. Cutbush, nelkenrosa.
Orleans-Rose, geraniumrot mit rosarotem Schein, Mitte leicht weiß.
Rödhätte, leuchtend kirschrot.

Schling-, Rank- od. Kletterrosen, auch Trauerrosen.

An Lauben oder Gebäude zu pflanzen. Auf hohem Stamm durch ihre hängenden Kronen als Grabschmuck beliebt. Winterhart.

Aviateur Blériot, gelb.
Crimson Rambler, klein, voll, lebhaft karmesinrot.
Dorothy Perkins, klein, gefüllt, lachsrosa.
Excelsa, klein, gefüllt, glänzend scharlachrot.
Gruß an Zabern, klein gefüllt, rein weiß.
Himmelsauge, groß, dunkelpurpurrot.
Rubin, mittelgroß, gefüllt, leuchtend rubinrot.
Tausendschön, mittelgroß, gefüllt, zartrosa mit karmin.
White Dorothy, klein, gefüllt, rein weiß.

Heister

von unten auf bezweigte Laubhölzer ohne Krone.

	Höhe cm	1 Stück Mk.	10 Stück Mk.	100 Stück Mk.
Italienische Säulen-Pappel, Populus nigra fastigiata, Pyramiden, verpflanzt, voll garniert	150—200	1,75	15,—	120,—
	200—250	2,25	20,—	170,—
	250—300	3,—	28,—	250,—
Trauer-Goldweide, Salix vitellina nova pendula, gelbholzig mit stark hängenden Zweigen	150—200	2,—	18,—	150,—
	200—250	2,50	22,—	200,—
	250—300	3,—	27,—	250,—
Weißbirken, Betula alba, verpflanzt, voll garniert	120—150	1,—	8,—	70,—
	150—180	1,25	11,—	95,—
	180—200	1,60	14,—	120,—
	200—250	2,—	18,—	160,—
Linden, holländ., Tilia intermedia, zu Lauben	180—200	3,—	27,—	—
	200—250	4,—	36,—	—
	250—300	5,—	45,—	—

Allee- und Parkbäume.

Hochstämme bester Anzucht und Beschaffenheit.

Die Bäume haben 2¼ bis 2½ m Stammhöhe bis zur Krone, durchgehend geraden Mitteltrieb, so dass sie später noch aufgeästet werden können; der Stammumfang ist 1 m vom Erdboden gemessen. — **Die stärkeren haben zwei- und mehrjährige Kronen.**

	Stamm-umfang	1 St.	10 St.	100 St.
	cm	Mk.	Mk.	Mk.
Acer platanoides, **Spitz-Ahorn**	10—12	4,—	38,—	360,—
	8—10	3,—	29,—	270,—
Robinia Pseudacacia, **gewöhnliche Akazie**	10—12	4,—	38,—	360,—
	8-10	3,—	29,—	270,—
„ Pseudac. Bessoniana, **Bessons Akazie**				
„ „ inermis, **Kugel-Akazie**	10—12	4,50	43,—	400,—
	8 10	3,75	35,—	340,—
Betula alba, **gemeine Weiss-Birke**	10- 12	3,75	36,—	340,—
	8-10	3,—	29,—	270,—
Crataegus Oxyac. fl. kermes. pl., **gefüllt-blühender Rotdorn**	8—10	3,75	36,—	340,—
	7— 8	3,—	29,—	270,—
Sorbus aucuparia, **Eberesche,** Vogelbeere	10-12	4,—	38,—	360,—
	8—10	3,—	29,—	270,—
„ „ moravica, **mährische, essbare Eberesche**	10-12	5,—	48,—	450,—
	8—10	3,75	36,—	340,—
Fraxi us excelsior, **gewöhnliche Esche**	8-10	3,—	27,50	250,—
Aesculus Hippocastanum, **Gemeine Rosskastanie**	10—12	6,70	64,—	600,—
	8-10	6,—	57,—	540,—
„ rubicunda, **Rotblühende Kastanie**	10—12	11,—	105,—	—
	8—10	8,—	76,—	—
Tilia intermedia, **echte holländ. Linde** (Honiglinde)	10—12	8,—	76,—	720,—
	8—10	6,70	64,—	600,—
„ platyphyllds, **grossblättr. Sommerlinde**	10—12	6,70	64,—	600,—
	8—10	5,25	50,—	475,—
Populus canadensis, **Kanadische Pappel**	10—12	2,75	26,—	240,—
	8—10	2,—	19,—	180,—
„ nigra fastigiata (italica) **Italienische Pyramiden-Pappel**	10—12	4,—	37,50	350,—
	8—10	3,50	33,—	300,—
Platanus orientalis, **Morgenländische Platane**	10—12	7,30	70,—	660,—
	8—10	6,—	57,—	540,—
Ulmus mont. superba (praestans) **Edel-Bergrüster**	10—12	6,—	57,—	540,—
	8—10	4,50	43,—	400,—
„ montana, **grossblättrige Rüster**	10—12	3,75	36,—	340,—
	8—10	3,—	29,—	270,—

Trauerbäume

Trauer-Birke, Betula verrucosa Youngü mit Erdballen . . 1 St. 12,— bis 15,— Mk.

Trauer-Caragane, Caragana arborescens pendula . . . . 1 „ 6,— „ 7,— „

Trauer-Esche, Fraxinus excelsior pendula . . . . 1 „ 6,— „ 7,— „

Trauer-Goldweide, Salix vitellina nova pendula . . . . . 1 „ 3,50 „ 5,— „

Trauer-Rosen (Sorten siehe unter „Rosen" Seite 27) . . . 1 „ 4,— „ — „

Trauer-Ulme, Ulmus montane pendula . . . . 1 „ 5,— „ 6,— „

Ziergehölze.

Nach meiner Wahl.

		1 St. Mk.	10 St. Mk.	100 St. Mk.
Ziersträucher in einfachen Sorten	Gruppe I	0,50	4,50	40,—
Vorsträucher und bessere Ziersträucher	„ II	0,60	5,50	50,—
Bessere Ziersträucher einschl. **buntblättriger**	„ III	0,75	7,—	65,—
Feine Blütensträucher und Veredelungen	„ IV	1,—	9,—	85,—
Feinste Sträucher und baumartige Gehölze, 2—3 m hoch	„ V	1,50	14,—	125,—
Vered. Flieder, gefüllt- u. einfachblühend, in feinst. Sorten u. Farben		1,75	16,—	140,—

Nach Wahl des Bestellers.

Ailanthus glandulosa, Götterbaum . . 1,25
Amelanchier canadensis (Botryapium), kanadische Felsenbirne 0,60
„ **florida,** graugrünes Laub, sehr reichblühend 0,80
Berberis Aquifolium, Mahonie . . . 0,60
„ **vulgaris,** Berberitze 0,60
„ „ **fol. atropurpur.,** purpurblättr. B. 0,80
Calycanthus floridus, Gewürzstrauch 2,—
Caragana arborescens, baumart. Caragane (Erbsenbaum) 0,60
Colutea arborescens, Blasenstrauch . 0,60
Cornus alba, weisser Hartriegel . . 0,60
„ „ **Gouchaulti,** gelbbuntblät. H. 1,—
„ „ **var. Späthi,** Späths goldbunter H. . . . . 1,—
„ **mascula,** Kornelkirsche . . . 1,—
„ **sanguinea,** gemeiner Hartriegel 0,60
„ „ **foliis albo marginatis,** silbrig buntblättr. H. . . 1,—
„ **sibirica,** sibirischer Hartriegel, (korallenrotes Holz) . . . 0,80
Corylus Avellana, Haselnuss 0,80
„ „ großfrüchtige Zeller- und Lambertsnüsse mit Namen . . . . 1,—
„ **atropurpurea,** rotblättrige H. 1,50
Coteneaster buxifolia, buchsbaumblättr. Zwerg-Mispel . . . . . 1,—
„ **Simonsi,** mit glänzenden, lederartigen Blättern u. korallenroten Beeren 1,20
Crataegus Oxyacantha, Weissdorn . . 0,50
„ „ **fl. kermes. pl.,** dunkelrot gefüllt.blüh.Dorn 1,75
Halbstamm 2,25
Cydonia japonica, japanische Quitte feuerrot blühend . . . 1,—
„ „ **Maulei,** niedrig, frühbl. 1,—
„ **vulgaris,** gem. Quitte . . . 0,60
Cytisus hirsutus, Gaisklee 1,50
Deutzia crenata, Deutzie 0,80
„ „ **fl. albo pl.,** weissgefülltblühende D. . . . . 1,—
„ „ **fl. roseo pl.,** rosagefülltblühende D. . . . 1,—

Deutzia gracilis, zierliche D. 0,80
„ **Lemoinei compacta,** prächtige Treibsorte, niedrig reichblühend, weiss 0,80
Eleagnus angustifol., Oelweide . . . 0,80
„ **argentea,** silberblättrige Oelw. 1,20
„ **edulis,** trägt essbare Früchte . 1,—
Evonymus europaea, Spindelbaum . . 0,80
„ **atropurpurea,** purpurblütiger Spindelbaum 1,50
Forsythia intermedia, Forsyth. hellaub. 0,80
„ **Sieboldi,** Forsythie, Siebold's. 0,80
Fosythia suspensa, Forsythie, hängende 0,80
Hibiscus syriacus Hybriden, kräftige Veredlungen in feinsten Farben 2,—
Hydrangea paniculata grdfl., rispenblütige Garten-Hortensie . . . . 1,—
Kerria japonica, Kerrie, Ranunkelstr. 0,80
„ „ **fl. pl.,** gefülltblüh. K. . 1,—
„ „ **fol. var.,** buntblättr. K. 1,—
Laburnum vulgare, Goldregen . . . 0,80
Ligustrum vulgare, Ligust., Rainweide 0,60
„ **ovalifolium,** grossblättr. L. . 0,80
„ **Stauntoni,** schön und reich in grossen Rispen blühend . 1,—
Lonicera, Heckenkirsche . . . . . —
„ **chrysantha,** gelbblühend . . 0,80
„ **flavescens (involucrata),** goldgelb blühend, sehr grossblättr. mit schwarz. Früchten 0,60
„ **tartarica,** tartarische Heckenkirsche 0,60
„ „ **alba grandiflora,** grossblum., weiss 0,80
„ „ **virginalis grandiflora,** grossbl. rot 0,80
Philadelphus coronarius, Jasmin, Pfeifenstr. 0,60
„ **coronarius dianthiflorus pl.,** nelkenblüt., gefülltblüh. Pf. 0,80
„ **columbianus,** kolumbischer Pf., starkwachsend, grossblum. 0,60
„ **Lemoinei densiflorus,** mit dichtgedrängt stehenden, gr., weissen Blüten . . . 1,—
„ **Lemoinei manteau d'hermine,** gefülltblühend, sehr schön . . . . . . 1,—

Pirus floribunda, reichblühender Zierapfel, rosa, Knospe dunkler 1,20
Halbstamm 2,50
„ **Scheideckeri,** gefülltblühender Prachtapfel, Knospe dunkelrot, aufgeblüht rosa 1,20
Halbstamm 2,50
Populus alba, Silberpappel 1,25
Potentilla fruticosa, Fünffingerstrauch 0,60
Prunus japon. fl. albo pleno, weissgefüllte Strauchkirsche . 1,50
„ „ **fl. roseo pl.,** rosagefüllte Strauchkirsche 1,50
„ **Mahaleb,** Steinweichsel . . . 0,60
Prunus Padus, Traubenkirsche . . . 0,80
„ **Pissardi nigra,** Blutpflaume, mit dunkelroten Blättern 1,50
Halbstamm 2,50
„ **serotina,** spätbl. Traubenkirsche 0,60
„ **triloba fl. pl.,** rosagefülltblüh. Mandelaprikose 0,80
Halbstamm 2,50
Ptelea trifoliata, Hopfenstrauch . . 0,60
Rhamnus Frangula, Faulbaum, Pulverholz 0,60
Rhodotypus kerrioïdes, Scheinkerrie, im Spätsommer weissblühend . . 0,75
Rhus cotinus, Perrückenstrauch . . 1,50
Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere 0,75
„ **aureum,** Gold-Johannisbeere . 0,60
„ **nigrum,** Ahlbeere, schwarze Johannisbeere 0,60
„ **sanguineum,** Blut-Johannisb. . 1,—
„ „ **fl. pl.,** gefülltblühend . 1,25
Salix alba argentea, Silberweide . . 1,—
„ **babylonica,** babylon. Trauerw. 1,—
„ **cermesina** mit feuerrot., 1jähr. Holz . . . . 1,—
„ **vitellina,** Gold-Dotterweide . . 1,25
Sambucus canadensis, kanadischer Hollunder 0,60
„ **nigra fol. luteis,** gelbblättr. H. 0,60
Spiraea albiflora, weiss 0,60
„ **angustifolia,** weiss mit gross. Rispen blühend 0,60
„ **ariifolia,** mehlbirnblättr. Sp. . 1,—
„ **Billardi,** Billards Sp., rot . . 0,60
„ **callosa macrophylla,** rot . . 0,60
„ **van Houttei,** schneeweiss. Blüte Ende Mai 0,60
„ **inflexa,** weissblüh. an langen, abwärts gebogenen Blütenzweigen 0,60
„ **opulifolia,** schneeballblättrig. Spierstrauch 0,60

Spiraea, prunifolia fl. pl., weissgefülltblühender Sp. 0,80
„ **pumila Bumalda,** niedrig, rotblühend, buntblättrig . . 0,60
„ **pumila Bumalda Anthony Waterer,** dunkelpurpurrot . 0,60
Symphoricarpus racemosus, Schneeb. . 0,60
„ **orbiculatus,** Korallenbeere, rotbeerig 0,60
Syringa vulgaris, Flieder 0,75
„ „ **alba,** weiss 0,90
„ **chinensis,** chinesischer Flieder, hellila 1,25

Syringa, veredelte, einfache u. gefülltblüh. grossblum. Treib- und Prachtsorten 2,—
einfachblühend:
Andenken a. L. Späth, dunkelpurpurrot, Treibsorte, **Charles X,** lilarot, Treibsorte, **Dr. von Regel,** Knospe hellrot, Blume lila, **Marie Legraye,** weiss, Treibsorte; **Ruhm von Horstenstein,** Knospe rot, Blume hellila, sehr grosse Blütenstände **(Neuheit)**

gefülltblühend:
Mad. Lemoine, reinweiss, Treibsorte, **Mad. Casimir Périer,** rahmweiss, Treibsorte, **Michel Buchner,** blasslila, Knospe rötlich, Treibsorte, **Obélisque,** weiss, gefüllt, **Praesid. Carnot,** lila mit weiss. Schlund

Tamarix germanica, deutsch. Tamariske 0,75
„ **odessana,** blaugrün belaubt, zartrosa blühend 0,75
„ **tetandra,** mit feinem, grünem, nadelähnlichem Laub, rosa 0,75
Viburnum Opulus fl. pl. (sterile), gefüllter Schneeball . . . 1,20
Halbstamm 2,50
Viburnum Lantana, mit wollig. Blättern 0,75
Weigelia (Diervilla) amabilis, Weigelie, rosa . . . 1,—
„ „ **amabilis alba,** weissblühend . . . 1,—
„ „ **Eva Rathke,** carminrot 1,25
„ „ **Mad. Lemoine** dunkelrosa . . . . 1,—
„ „ **rosea nana variegata,** weissbuntblättrig . . . . . 1,—

Immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen

Azalea, Freiland-Azalee
— **mollis,** bis 1,50 m hoch werdend, Anfang Mai prächtig gelb, rot und orangefarben blühend.
— **pontica,** pontische Azalee, hochwachsend, blüht Ende Mai überaus reich in gelben Farbtönen.

Pflanzen mit Knospen je nach Stärke das Stück 3,— bis 5,— Mk.

Ilex Aquifolium, Stechpalme, stachelige Blätter, korallenrote Beeren. Pyramiden mit Ballen, 50—100 cm hoch, 6,— bis 12,— Mk.

Magnolia Soulangeana, Magnolie, Blüte groß, weiß mit rötlichen Streifen, schöne Einzelpflanzen mit Ballen, 100—125 cm hoch, 25,— bis 30,— Mk.

Prunus Laurocerasus schipkaensis, Kirschlorbeer, immergrüner winterharter Strauch mit dunkelgrüner glänzender Belaubung. 50—100 cm hohe Pflanzen mit Erdballen 5,— bis 8,— Mk.

Rhododendron hybridum, Alpenrose, beste Sorten in herrlichem Farbenspiel von weiß, rosa, lila und rot. Blütezeit Mai—Juni. Pflanzen mit Knospen je nach Stärke das Stück 5,— bis 8,— Mk.

Nadelhölzer — Koniferen

in den verschiedensten Preislagen und Arten wie Tannen, Fichten, Kiefern, Lebensbäume, Zypressen, Eiben (Taxus) Wacholder, Buchsbaum u. a., mehrmals verpflanzt mit festem Ballen. Preise auf Anfrage. Die **beste Pflanzzeit** ist der **Spätsommer** von Mitte August ab und das **Frühjahr** bis Ende Mai.

Schlingpflanzen z. Laubenbekleidung usw.

	1 St. Mk.	10 St. Mk.
Ampelopsis quinquefol., wilder Wein	0,80	7,50
„ Engelmanni u. hederacea, **selbstklimm., wild. Wein**	1,—	9,—
„ Veitchi, **Veitchs Selbstklimmer**	1,50	13,—
Aristolochia Sipho, Pfeifenkraut, Osterluzei	4,—	36,—
Clematis vitalba, Waldrebe, weissblühend, gewöhnlich	1,25	11,—
„ **viticella,** „ blau, kleinblumig	1,75	15,—
„ grossblumig „ blau-, rot- und weissblühende grossblumige Sorten	2,50	22,50
Glycine (Wistaria) chinensis	5,—	45,—
Lonicera Caprifolium, Gaisblatt, Jelängerjelieber, in versch. Farben	2,—	18,—
Polygomum Auberti, weissblühender schlingender Knöterich	3,—	25,—
Vitis odoratissima, wohlriechender Wein, Resedawein	2,—	17,50
Kletter- oder Rankrosen, Crimson Rambler und andere Sorten	0,75	6,50

Heckenpflanzen.

	Höhe in cm	100 St. Mk.	1000 St. Mk.
Carpinus betulus, Weiss- oder Hainbuche, vorzügliche Heckenpflanze, die auch in geringem Boden gedeiht und jeden Schnitt verträgt. 3jähr. verpfl.	40—65	10,—	80,—
3 „ „	65—100	14,—	120,—
Crataegus monogyna (Oxyacantha), Weissdorn. Durch seine dornige Bewehrung bildet er undurchdringliche Hecken. 3jähr. verpfl., 6—9 mm Durchmesser über der Wurzel	—	6,—	50,—
4 „ „ 9—12 „ „ „ „	—	8,—	70,—
Ligustrum ovalifolium, immergrüner, grossblättriger Liguster (Rainweide). Er bildet Hecken von sehr schöner Form, die fast den ganzen Winter durch grün sind. 2jähr. verpfl.	50—80	18,—	160,—
Ligustrum vulgare, gemeiner Liguster, völlig winterhart, verträgt jeden Schnitt. 2jähr. verpfl.	50—80	16,—	150,—
Picea excelsa, Fichte (Rottanne) für dauernd grüne, dichte Hecken. 4jähr. verpfl., ohne Ballen	20—45	8,—	70,—

Für größere Stärken und andere Heckenpflanzen Angebot auf Wunsch.

Wildlinge

zum Selbstveredeln in allerbester kräftiger, verpflanzter Ware.

	10 St. Mk.	100 St. Mk.	1000 St. Mk
Apfelwildlinge, für Hoch- und Halbstämme	1,50	13,—	100,—
Birnenwildlinge, für Hoch-, Halbstämme, wie Pyramiden und Spaliere schwachwüchsiger Sorten	1,50	13,—	100,—
Doucin (Splittapfel), für Apfel-Pyramiden, Buschbäume, Spaliere	2,	18,—	150,—
Paradies-(Johannis-)Apfel, für Apfel-Cordons und Uformen	2,50	23,—	200,—
Quitten v. Angers, für Birnen-Pyramiden, Buschbäume, Spaliere	2,—	18,—	150,—
St. Julien-Pflaume, für Pflaumen, Aprikosen, Pfirsiche	2,—	18,—	150,—
Süsskirschwildlinge, echte Harzer Vogelkirsche, für Süsskirsch-Hoch- und Halbstämme, junge 1jährige Sämlinge	1,50	13,—	100,—
fertige Hochstämme mit Krone und mehrjährige Heister s. unter „Süßkirschen" Seite 14			
Sauerkirsch-Ausläufer, für Sauerkirsch-Hoch- und Halbstämme	1,50	13,—	100,—
Weichselkirsche (Pr. Mahaleb), für Süß- und Sauerkirsch-Pyramiden, Buschbäume, Spaliere	1,—	9,—	75,—
Rosen-Wildlinge zum Veredeln von Rosen-Hoch- und Niederstämmen.			
Rosa canina-Sämlingsstämme, 120—140 cm hoch	3,—	25,—	—
„ „ „ 140—160 cm hoch	3,50	30,—	—
„ „ niedrig, kräftig, sehr gut bewurzelt	0,75	6,—	50,—
Flieder-Sämlinge zum Veredeln feiner Fliedersorten	1,25	18,—	90,—

Edelreiser

für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, 1 Reis (ca. 10 Augen) Mk. 0,25, 10 Reiser einer Sorte Mk. 2,—, 100 Reiser Mk. 16,—, grössere Mengen billiger.

Neuheiten obiger Obstarten, Pfirsiche und Aprikosen, Rosen } 1 Reis (ca. 10 Augen) Mk. 0,40, 10 Reiser Mk. 3,50.

Bärtschi's Ia. kaltweiches Baumwachs

zum Veredeln und Verstreichen von Wunden

hat sich im langjährigen, eigenen Gebrauch als vorzüglich erwiesen. Es wird mit einem flach geschnittenen Stäbchen aufgetragen.
In Blechbüchsen, 125 gr 1,— Mk., 250 gr 1,50 Mk., 500 gr 2,50 Mk., 1 kg 4,50 Mk., 2 kg 8,50 Mk., 5 kg 20,— Mk..

Blüten-Stauden,

ausdauernde oder perennierende Pflanzen.

Die Stauden, d. h. Gewächse, deren oberirdische Teile alljährlich im Winter absterben und im Frühjahr immer wieder durch neue Triebe ersetzt werden, erfreuen sich einer stets grösser werdenden Beliebtheit.

Infolge ihrer Verschiedenartigkeit und Mannigfaltigkeit in Farbenspiel, Blütezeit und Grösse, wie wegen ihres grossen Blütenreichtums, können sie die weitgehendste Verwendung finden.

Man gebraucht sie als Vorpflanzung für Gehölzpartien, als Einzel- und Gruppenpflanzen im Rasen, zur Bepflanzung von Grotten, Felspartien und Rabatten, um auf letzteren die alljährlich nötige Sommerblumenbepflanzung zu vermeiden, wie auch zu Beeteinfassungen.

Eine grosse Anzahl Staudensorten liefert ferner wertvollstes Schnittmateria zu Bindezwecken das ganze Jahr hindurch.

Wenn auch die meisten dieser Stauden winterhart sind und eines Winterschutzes nicht unbedingt bedürfen, so ist es doch zweckmässig und für die Entwicklung des nächstjährigen Flores vorteilhaft, ihnen eine leichte Decke aus Fichtenreisig oder strohigem Dünger zu geben.

Ich gebe folgende Sortimente ab, deren gewissenhafte Zusammenstellung ich mir sehr angelegen sein lasse:

Sortim.	1.	10	beste Sorten zur Vorpflanzung von Gehölzgruppen mit Namen . .	5,—	Mk.
„	2.	25	„ „ „ „ „ „ „ „ . .	11,—	„
„	3.	10	„ „ „ Solitär- und Einzelpflanzung „ „ . .	5,50	„
„	4.	10	„ „ für Schnitt- und Bindezwecke mit Namen	4,50	„
„	5.	25	„ „ „ „ „ „ „ „	10,—	„
„	6.	10	„ „ zur Bepflanzung von Rabatten „ „	4,—	„
„	7.	25	„ „ „ „ „ „ „ „	10,—	„

Preise für grössere Sortimente und Hundertpreise auf Anfrage brieflich.

Staudensorten.

Agrostemma (Rade) **coronaria atrosanguinea,** dunkelblutrot, nelkenähnliche Blüten, 40—50 cm hoch, Juni-August blühend 0,40

— **flos Jovis.** Jupitersblume, hochrosa, sonst wie vorige 0,40

Anchusa (Ochsenzunge) **italica Dropmore,** leuchtend blau, 1,50 m, Juni-August 0,50

Althaea (Stockrose) **rosea fl. pl.** gefüllblühende Malve, Halbstaude, hochdekorative Pflanze, weiß, rosa, rot und gelb, bis 2 m hoch, Juli-September . . 0,40

Aquilegia (Akelei) **chrysantha,** reingelb, langgespornt, **coerulea hybr.,** blau, **vulgaris fl. roseo pl.,** rosa gefüllt. Gehören zu den besten Zier- und Schnittstauden, 40—60 cm, Mai-Juni blühend 0,40

Aster (Sternblume) **alpinus superbus,** Alpenaster, prächtig blau, Frühlingsblüher, 30 cm hoch 0,40

— **amellus roseus,** Sommeraster, hellrosa, 50 cm 0,50

Herbstastern, bilden im Spätherbst den schönsten Schmuck der Gärten. Groß- und kleinblumige, ältere und neuere Sorten in weiß, rosa, lila und blau, 1—2 m hoch 0,50

Campanula (Glockenblume) **grandis,** großblumig, blau, ca. 50 cm 0,50

— **longistyla,** blauviolett, 50—60 cm 0,50

— **persicifolia alba,** mit großen weißen Blütenglocken, 60—80 cm . . 0,50

Chelone (Bartfaden) **barbata coccinea,** mit langen leichtgebauten scharlachroten Rispen, Juli-Herbst 0,40

Chrysanthemum (Wucherblume) **maximum** (Leucanthemum) **Prinzessin Heinrich,** echte weiße Marguerite, sehr großblumig 50 cm, Juni-August . . . 0,40

Chrysanthemum indicum, winterharte Freiland-Chrysanthemum, gefüllt, schönste Spätherbstblüher in weißen, gelben u. roten Farbtönen, 30—60 cm 0,50

Coreopsis grandiflora, Schönauge, goldgelb, langgestielt 50 cm, Juli 0,40

Delphihium (Rittersporn) **chinense grfl. album** und **violaceum rubrum,** weiß. u. rotviolett. Zwergrittersporn, Juli-Aug. 0,50

— **hybridum Belladonna,** hellblau, ca. 1,50 m, Juli-August 0,60

— — **Blaue Grotte,** dunkelblau, wie vorige 0,60

Dianthus (Nelke) **barbatus fl. pl.,** Bartnelke, Halbstaude, reichblühende Schnittstaude 0,30

— **Carthusianorum,** Karthäusernelke, niedrig, mit leuchtend dunkelroten Köpfchen 0,30

— **plumarius fl. pl.** gefüllte wohlriechende Federnelke 0,40

Diclytra spectabilis, Fliegendes Herz, die bekannte Frühjahrsstaude 0,60

Digitalis gloxiniaeflora, Fingerhut, rosenrote gefleckte Blumen, 100—200 cm, Juni-August 0,40

Erigeron (Feinstrahl, Berufskraut) **aurantiacus hybridus,** prächtige gelbe Spielarten 0,50

— **macranthus,** große feinstrahlige hellblaue Blumen 0,50

Gaillardia (Kokardenblume) **grandiflora semiplena,** braunrote Blüten mit goldgelbem Rand, 60 cm, Juni-Sept. . . . 0,40

Geum (Nelkenwurz) **coccineum fl. pl. Mrs. Bradshaw,** prächtige scharlachrote Blüten, 40— 50cm, Aug.-Sept. . . 0,50

Gysophila (Schleierkraut) **paniculata fl. pl.,** dichte Büsche kleiner weißer Blüten 0,50

Helenium (Sonnenbraut) **Bigelowi,** goldgelbe Strahlenblüten mit schwarzer Mitte, 70—80 cm, Juni-Aug. 0,50

Helleborus niger, weiße Christ- oder Schneerose, blüht Dezember-März, niedrig . . . . 1,—
Hemerocallis, Taglilie, gelbe — orangefarbene lilienartige Blüten, wohlriechend, 75 cm, Mai-Juli. 0,60
Hepatica triloba, Leberblümchen, die reizende himmelblaue Frühlingsblume unserer Wälder, 10—15 cm 0,40
Heuchera (Purpurglöckchen) **sanguinea splendens,** leuchtendrote zierliche Blütenrispen, 50 cm, Juni-Aug. 0,50
— **Convallaria nivea,** schneeweiß, großblumig 0,50
Inula (Alant) **grandiflora „Goldmarguerite",** goldgelb, äußerst reichblühend. 50 cm hoch 0,50
Iris germanica, Schwertlilie. Farbenprächtige und äußerst anspruchslose Frühjahrsstaude, Höhe 60—100 cm . . 0,40
— — **celeste,** himmelblau
— — **flavescens,** gelb
— — **Iris Gambetta,** perlmutterweiß, riesenblumig, sehr früh
— — **Mad. Chereau,** reinweiß, zartlila geadert, mittelfrüh
— — **Maori King,** dunkelgoldgelb mit schwarzbraun, mittelfrüh
— — **purpurea,** dunkelpurpurviolett, früh
Liatris spicata, Prachtscharte, mit langen, violettpurpurnen Blütenähren, 40 cm, Juli-August 0,60
Lupinus polyphyllus, die herrliche Staudenlupine in weiß, rosa und blau, anspruchslos, 80 cm, Mai-Juni. . . . 0,50
Lychnis (Lichtnelke) **Haageana atrosanguinea,** mit großen dunkelroten Blumen und dunkelroten Blättern, niedrig 0,40
— **viscaria splendens fl. pl.,** gefüllte Pechnelke, leuchtend karminrot, 30—40 cm, Mai-Juni 0,30
Oenothera Fraseri, Nachtkerze, 60 cm hohe Büsche mit schalenförmigen gelben Blüten, Juni-Herbst 0,40
Paeonia sinensis fl. pl., chinesische Pfingstrose. Eine der vornehmsten Schmuckpflanzen mit riesigen gefüllten Blüten, 70 cm hoch . . . . 1,—

Papaver (Mohn) **orientale,** Türkischer Riesenmohn, 80—100 cm Juni-Juli . . 0,60
— **Prinzessin Viktoria Luise,** lachsrosa 0,60
Pentstemon, Bartfaden, lange Blütenrispen mit vielen Glöckchen 0,50
Phlox (Flammenblume) **decussata** (paniculata), Sommer- und Herbstphlox. Entzückende Farben in weiß, rosa rot u. blau, 50—100 cm hoch, Juli-Okt. . . . 0,60
Potentilla purpurea, erdbeerblättrig. Fingerkraut, purpurkarmin, 40 cm, Juni-Juli 0,40
Primula veris elatior, großblumige Gartenprimel in wunderbarem Farbenspiel, schön für Einfassungen, 20—30 cm, April-Mai 0,30
10 Stck. 2,50 Mk., 100 Stck. 20,— Mk.
Pyrethrum roseum hybridum, bunte Marguerite, einfach u. gefüllt, prächtige Schnittblume, 60 cm, Mai-Juni 0,70
Rudbeckia (Sonnenhut) **laciniata fl. pl. „Goldball",** leuchtend gelb, gefüllt, 150—200 cm, Juli-Okt. 0,40
— **purpurea,** karminrot, 120 cm, Juli-Oktober 0,50
Scabiosa (Grindkraut) **caucasica perfecta,** himmelblau, langgestielt, 70 cm, Juni-Oktober 0,50
Solidago caesia, Goldrute, goldgelb in zierlichen Rispen blühend 1—1,50 m, September 0,30
Spiraea (Astilbe) (Spierstaude) **ulmaria plena,** gefüllte Mandelspiraee, sehr schön, gelblich weiß, 80 cm, Juni-Juli 0,60
Statice tartarica, weißrispiger Strandflieder, sehr lange haltbar, 40 cm . . 0,50
Thalictrum (Wiesenraute) **aquilegifolium hybridum,** reizende Farben gemischt, 1 m, Juni 0,60
Trollius hybridus, Trollblume, Goldranunkel, gelbe, langgestielte Blüten, 60 cm, Mai-Juni 0,50
Verbascum pannosum, Königskerze, schönes silbergraues Blattwerk, gelber Blütenschaft, 150—200 cm, Juli-Aug. . 0,70
Wahlenbergia grandiflora, Spätsommerglockenblume, blaue Blütenschalen, 60 cm 0,40

Dahlien (Georginen)

Von dieser in den letzten Jahren so sehr vervollkommneten und beliebt gewordenen Modeblume führe ich ein mit Sorgfalt ausgewähltes Sortiment der schönsten Farben und gebe ab

1 Knolle . . . . Mk. 0,80
10 Knollen in 10 Sorten mit Namen „ 7,—
25 „ „ 25 „ „ „ „ 16,—

Neue Sorten:

1 Knolle . . . . Mk. 2,—
10 Knollen in 10 Sorten . . . . . „ 18,—

17. **Das neue Champignonbuch.** Eine wertvolle Anweisung für die erfolgreiche Kultur. Von Wilh. Witt. (Erscheint Spätjahr 1931). Etwa **2.50 Mk.**

18. **Neuzeitlicher Gemüsebau unter Glas.** Bau und Einrichtung moderner Treibhäuser und die Kultur der lohnendsten Treibgemüse. Bearbeitet von Joh. Boettner d. J., Joh. Gleisberg, R. Sievert und Karl Weinhausen. Mit Abbildungen. Preis **4.80 Mk.**

19. **Wann, wo und wie muß gesät und gepflanzt werden.** Praktische Tabelle für Gemüse und Blumen. Herausgegeben vom „Praktischen Ratgeber". Preis **0.75 Mk.**

20. **Unsere Blumen im Garten.** Praktische Anleitung für Liebhaber und Gärtner zur Anzucht, Verwendung und Pflege der schönsten Blumen im Garten. Von Alexander Steffen, Pillnitz. 6. Auflage. Mit 174 Abbildungen und 3 Farbenaufnahmen. Geb. Halbleinen **7.50 Mk.**

21. **Die Rose, ihre Anzucht und Pflege.** Praktisches Handbuch für Rosenfreunde. Von Robert Betten. 3. Auflage. Mit 189 Abbildungen. Geb. **4.— Mk.**

22. **Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues.** Von Heinrich Freiherr von Schilling. Mit 16 Abbildungen im Text und 45 farbigen Abbildungen. Mit neuem Text versehen von Prof. Dr. Karl Ludwigs, Berlin. 3. Auflage. Dritter veränderter Druck. 61.—63. Taus. Geb. **2.50 Mk.**

23. **Allerlei nützliche Garteninsekten.** Von Heinrich Freiherr von Schilling. Mit einer Farbentafel und 30 Holzschnitten nach Zeichnungen des Verfassers. 4. Auflage. Geb. **1.— Mk.**

24. **Praktische Blumenzucht u. Blumenpflege im Zimmer.** Von Robert Betten. 10. Auflage. Verbessert und erweitert von Dipl.-Garten-Inspektor M. Stamm, Frankfurt-O. Mit 285 Abbildungen und 6 Farbenbildern. Gebunden, Halbleinen, **7.50 Mk.**

25. **Praktischer Leitfaden für die Anzucht und Pflege der Kakteen und anderer Sukkulenten.** Von W. O. Rother. 8. verbesserte und erweiterte Auflage. Mit 162 Abbildungen und 4 Vierfarbendrucken. Der Altmeister der Kakteenzucht schenkt seinen Lesern in schlichter, leicht verständlicher Form sein reiches Wissen und führt sie zum Erfolg. **5.50 Mk.**

26. **Gartenstauden — Staudengärten.** Vorschläge und Kulturanweisungen für die Staudenpflanzung im Hausgarten. Von Karl Heydenreich (Erscheint Spätjahr 1931) ca. **3.60 Mk.**

27. **Illustriertes Gehölzbuch** für Gartenfreunde und Gärtner. Von E. Wocke, Königl. Garteninspektor. Mit 140 Abbildungen. In Leinen geb. **6.— Mk.**

28. **Gärtnerische Düngerlehre.** Ein praktisches Handbuch für Gärtner und Pflanzenfreunde. Von H. Gaerdt, Gartenbau-Direktor. 11. Auflage. Neu bearbeitet von M. Löbner, Garteninspektor. Mit 22 Abbildungen in Leinen geb. **5.50 Mk.**

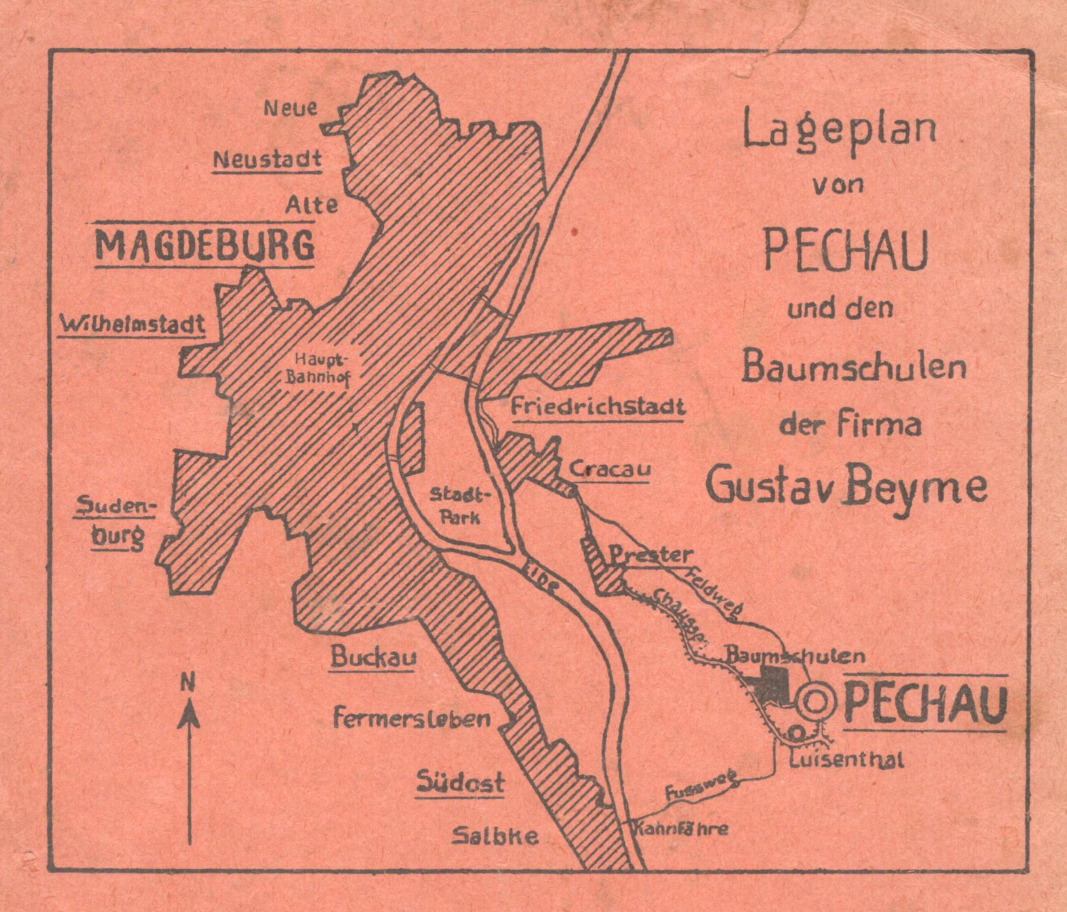
29. **Böttner's Garten-Taschenbuch.** Monatskalender und Nachschlagebuch für die praktischen Arbeiten im Garten. In Leinen geb. **2.— Mk.**

30. **Schöne Steingärten für wenig Geld.** Anlage, Bepflanzen und deren Pflege. Von C. R. Jelitto. Reich, teils farbig illustriert. Kartoniert **3.— Mk.**

31. **Der Garten — Dein Arzt.** Zeitgemäße Gartenanlagen für Leute mit und ohne Geld. Herausgegeben von Harry Maaß, Lübeck. 57 Bilder und Pläne. **2.70 Mk.**

32. **Vom Gartenzaun zur Gartenlaube.** Holzarbeiten für den Gartenfreund Von A. Seifert. Mit vielen Anregungen, Werkzeichnungen und Plänen von Lauben, Pergolen, Rankgerüsten, Sandkisten, Futterhäuschen usw. Preis **3.— Mk.**

33. **Das Haus im Blumenschmuck.** Balkon, Blumenfenster, Höfe und deren Bepflanzung. Von M. Stamm. Mit vielen, teils farbigen Abbildungen Kartoniert **3.— Mk.**



Pechau ist von Magdeburg aus zu erreichen:

1. Durch **Kraftomnibus-Linie Brandt:**
   Magdeburg-Prester-Louisenthal-Pechau usw.

Fahrplan

Wochentags		Sonn- und Feiertags					Wochentags		Sonn- und Feiertags			
12^{00}	19^{15}	11^{00}	14^{30}	17^{30}	24^{00}	ab **Magdeburg** . . . . . . an (Knochenhauerufer 84, Deutscher Hof)	8^{15}	14^{15}	8^{15}	14^{15}	17^{15}	19^{15}
12^{10}	19^{25}	11^{10}	14^{40}	17^{40}	0^{10}	↓ **Cracau** (Endstat. Linie 15) ↑	8^{05}	14^{05}	8^{05}	14^{05}	17^{05}	19^{05}
12^{13}	19^{28}	11^{13}	14^{43}	17^{43}	0^{13}	**Prester**	8^{02}	14^{02}	8^{02}	14^{02}	17^{02}	19^{02}
12^{20}	19^{35}	11^{20}	14^{50}	17^{50}	0^{20}	**Louisenthal**	7^{55}	13^{55}	7^{55}	13^{55}	16^{55}	18^{55}
12^{25}	19^{40}	11^{25}	14^{55}	17^{55}	0^{25}	**Pechau**	7^{50}	13^{50}	7^{50}	13^{50}	16^{50}	18^{50}
12^{35}	19^{50}	11^{35}	15^{05}	18^{05}	0^{35}	**Calenberge**	7^{40}	13^{40}	7^{40}	13^{40}	16^{40}	18^{40}
12^{45}	20^{00}	11^{45}	15^{15}	18^{15}	0^{45}	an **Randau** . . . . ab	7^{30}	13^{30}	7^{30}	13^{30}	16^{30}	18^{30}

2. Durch **Straßenbahnlinie 15**
   ab Magdeburg-Hauptbahnhof bis Cracau-Endstation, von da $^3/_4$ Std. Fußweg.

Robert Wapler Buchdruckerei, Magdeburg, Große Junkerstraße 2.